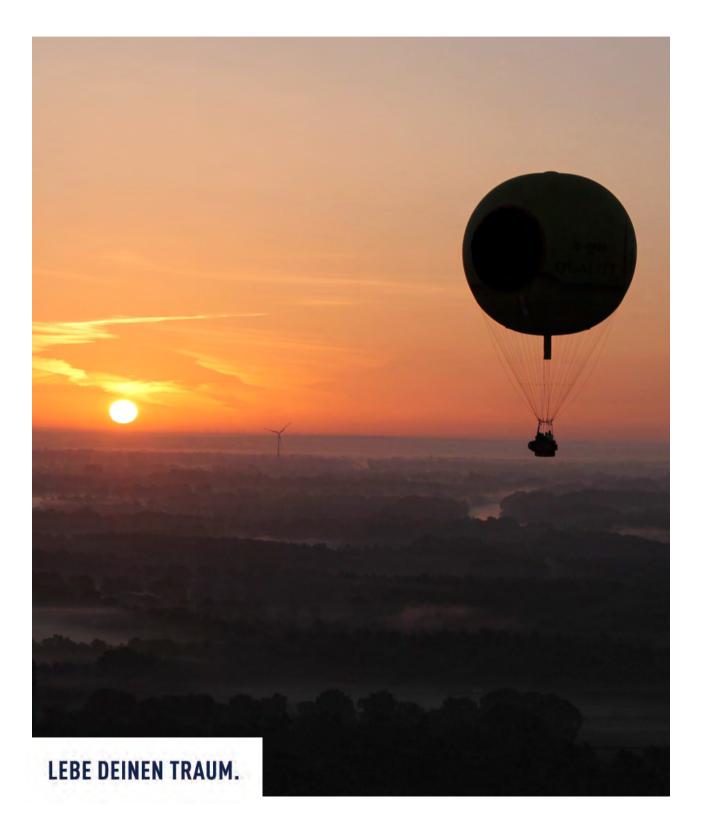


2022 Jahresbericht des AEROCLUB | NRW e. V.



AEROCLUB NRW e. V.

Geschäftsberichte 2022

3	Berichte des Geschäftsführenden Präsidiums
	und der Geschäftsstelle

- 3 Grundlagen
- 5 Geschäftsstelle
- 5 Finanzen
- 8 Ausbildung
- 12 Technik
- 30 Kommunikation und Marketing

10 Berichte der Luftsportjugend NRW

- 10 Luftsportjugend
- 11 NRW bewegt seine KINDER!

15 Berichte der Sportfachgruppen

- 15 Segelflug
 - 17 Bericht Landestrainer
 - 20 Bericht Förderverein Leistungssegelflug NRW e. V.
- 21 Motorflug, Ultraleichtflug
- 23 Modellflug
- 24 Fallschirmsport
- 26 Ballonsport

19 Luftsportschule des Verbandes

28 Frauen im Luftsport

- 28 Bericht Genderausschuss
- 32 Agathe Gerdes Preis
- 31 Organigramm und Impressum



In diesem Jahr hat uns die Pandemie nach und nach aus ihrem Würgegriff entlassen und die Abläufe in unserem Sport sowie in unserem Verband fanden ein gutes Stück zur Normalität zurück. Im Rückblick kann festgestellt werden, dass dieses unsägliche Virus und die mit ihm einhergehenden Schwierigkeiten uns deutlich aus unserer Komfortzone geholt und zu erstaunlichen kreativen Leistungen inspiriert haben.

Kommunikation

Das Format der "LeanCoffees" sowie ein "Virtueller Stammtisch" z. B. bringen Sportler:innen auch außerhalb der Ausübung des Sportes ins Gespräch und der (informative) Austausch untereinander ist sehr viel unkomplizierter und regelmäßiger gewährleistet. Die Formate werden sehr gut angenommen und finden sich inzwischen in vielen Sparten unseres Sports, und auch in kommunikativen Bereichen über den Sport hinaus, wieder. Hier wurde, mit großem Engagement angestoßen durch unsere Fachkraft für Kommunikation und Marketing Daniela Blobel, eine zeitgemäße Form des verbandsweiten Austausches gefunden und umgesetzt.

Ebenso hat sich die Sitzungscharakteristik verändert. Sitzungen, Versammlungen und Besprechungen werden nachhaltig nur teilweise als Anwesenheitsveranstaltungen durchgeführt. Im "Onlineformat" können so, in Zeiten großer Termindichte sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld, häufiger und zügiger Inhalte thematisiert und Informationen ausgetauscht werden. Termine sind wegen des geringeren logistischen Aufwandes unkomplizierter zu finden und zu realisieren.

Die Entwicklung und Akzeptanz der virtuellen Treffen führt uns nicht nur zu einer verbesserten Informationssituation, sondern trägt auch zu einem nicht unerheblichen Teil zu einer finanz-, umwelt- und zeitschonenderen Verbandsarbeit bei. Hier sehe ich das Potenzial zur Motivation, sich in der sportlichen Verbandsarbeit zu engagieren, da der geringere Zeitaufwand sich sicher leichter in das persönliche Zeitmanagement einbinden lässt.

Förderung

Das Thema Umwelt und Emissionen ist in unserem Sport ohnehin ein allgegenwärtiges - selbst beim Flug ohne Motor. In diesem Zusammenhang ist der Trend der Elektrifizierung zu erwähnen. Im Zuge der Förderung "Moderne Sportstätten" des Landes NRW sind z. B. durch verschiedene Vereine Elektrowinden beschafft worden, welche sich im Flugbetriebseinsatz bereits bestens bewährt haben. Auch Photovoltaik-Anlagen werden im Übrigen durch dieses Förderprogramm bezuschusst. Insgesamt wurden 40 Maßnahmen für NRW-Luftsportvereine bei Gesamtkosten von 3.626.080 € mit 2.326.609 € unterstützt. Des Weiteren konnten wir im Rahmen der Förderung von Verbandssportstätten den Neubau einer Mehrzweckhalle in unserer Verbandsschule in Oerlinghausen projektieren. Eine Halle, welche den Sportfachgruppen für Ausbildung, Fortbildung und die Durchführung von Werkstattarbeiten zur Verfügung stehen soll. Dieses Projekt wird mit fast 600.000 € vom Land NRW im Rahmen der Sportstättenförderung unterstützt.

Dachverband DAeC

Die Mitgliederversammlung des DAeC hat eine Satzungsänderung beschlossen, welche eine Umstrukturierung des Dachverbandes zur Folge hat. Im Zuge der Umstrukturierung sind viele Themen zu beackern, wie z. B.

- Beitragsstruktur und -höhe
- Definition Querschnittsaufgaben, welche vom Dachverband wahrzunehmen sind
- Kommunikations- und Informationskultur

um nur einige zu nennen. In diese Vorgänge ist der AEROCLUB | NRW, wie auch alle anderen Mitgliedsverbände, eng eingebunden, um die Interessen unseres Verbandes zu wahren.

Verbandstechnik

Mit großem zeitlichem Aufwand und persönlichem Engagement des Leiters der Technischen Betriebe, Marcus Maul, des Vizepräsidenten Technik, Jan Frese, sowie von Robin Horstmann konnte in diesem Jahr die Umstellung der Verbands-CAMO auf eine CAO (Combined Airworthiness Organisation) realisiert werden. Dazu wurde das CAE (das Unternehmenshandbuch der CAO) verfasst und in enger Zusammenarbeit mit dem Luftfahrtbundesamt (LBA) als Aufsichtsbehörde zur Genehmigung gebracht. Erst mit dem Tag der Genehmigung des Handbuches konnte die CAO vollumfänglich in Betrieb gehen.

Neue Anti-Dopingbeauftragte berufen

Auf der Sitzung Ende September in Duisburg hat das Präsidium Dr. Bianca Kruse in das Amt der Anti-Dopingbeauftragten berufen.

Ausschuss Virtueller Luftsport berufen

Das Präsidium hat auf seiner Sitzung im September den deutschlandweit ersten Ausschuss für virtuellen Luftsport berufen. Vorsitzender des Ausschusses ist Ben Fest. Alle Informationen zu der für noch in 2022 geplanten "Crazy Waypoint Challange" und der "Virtuellen Offline Challange 2023" werden ab Mitte November auf der Ausschussseite veröffentlicht: https://www.aeroclub-nrw.de/virtueller-luftsport/

Erfolge / Ehrungen

In diesem Jahr konnten wieder große internationale Erfolge erzielt werden.

So z. B. konnte das Vater-Sohn-Team Wilhelm und Benjamin Eimers das Gordon-Bennett-Rennen mit der weitesten Fahrt von

Grundlagen

1572 km in einer Zeit von 60:45 h für sich entscheiden. Auch der hervorragende dritte Platz auf dem Siegertreppchen wurde von einem Team aus NRW (Andreas Zumrode und Axel Hunnekuhl) mit einer tollen Leistung von 1512 km in 63:33 h verdient belegt.



Wilhelm (I.) und Benjamin Eimers / Foto: Dennis Straub

Weitere Erfolge konnten sich erkämpfen

- Clara Lammersmann-Gozalo: 3. Platz bei der Junioren-Weltmeisterschaft F1ABP im Modellflug in der Gummimotorklasse F1B in der Frauenwertung
- Olaf Starmanns: Deutscher Meister bei der Deutschen Meisterschaft F5J im Modellflug
- Heike Sauels: 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Motorkunstflug in der Advanced Klasse
- Heinrich Sauels: Deutscher Meister bei der Deutschen Meisterschaft im Motorkunstflug in der Advanced Klasse
- Jan Knischewski: Team-Weltmeister bei der Weltmeisterschaft der Junioren im Segelflug
- Christine Grote: Weltmeisterinnen im Segelflug im Team Cup
- Christine Grote: Frauennationalmannschaft Segelflug
- Karen Wilken: Frauennationalmannschaft Segelflug
- Nils Fecker: 3. Platz bei der Weltmeisterschaft der Junioren im Segelflug in der Clubklasse
- Holger Geusen: 2. Platz bei der Weltmeisterschaft im Segelkunstflug in der Team-Wertung
- Michael Spitzer: 3. Platz bei der Weltmeisterschaft im Segelkunstflug
- Michael Spitzer: 2. Platz Weltmeisterschaft im Segelkunstflug im Programm Free Unknown
- Richard Münzberger: Deutscher Meister bei der Deutschen Meisterschaft im Segelkunstflug in der Advanced Klasse
- Sebastian Dirlam: 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Segelkunstflug in der Unlimited Klasse
- Tobias Koch: 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft Canopy Piloting Pink Open
- Philipp Exner, Armin Wolters, Benedikt Lampe, Bernd Chmielewski, Christoph Urbanski, Felix Mauell, Jens Josefs, Karin Bauch, Manfred Kleinebudde, Martin Majewski, Nico Vilter, Petra Gatti, Sebastian Hövelmann, Timo Kube, Tobias Koch, Tobias Siebrecht, Yvonne Marten: Deutscher Nachtsprungrekord

Preisträgerinnen des Agathe-Gerdes-Preises sind:

- Christine Grote, Sue Kussbach, Gundula Goeke, Annette Klossok, Kerstin Gotteswinter, Leonie Benkens (Kategorie A)
- Luftsportgemeinschaft Steinfurt e. V. (Kategorie B)

Auch das Land NRW hat den Luftsport auf dem Schirm und hat Matthias Podworny verdient für sein langjähriges und vielfältiges Engagement um den Luftsport mit der Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.



v.l.: Andrea Milz, Matthias Podworny, Tamara Neumann, Stefan Klett / Foto © LSB NRW/Andrea Bowinkelmann

Eingehendere Aktivitäten in den Sportfachgruppen und Kommissionen werden in den jeweiligen Jahresberichten nachzulesen sein.

Neben seinen vielfältigen Aufgaben als Geschäftsführer in Zuständigkeit für das organisatorische und finanzielle Wohlergehen des Verbandes und aller Sportarten hat Boris Langanke unter anderem das politische Wirken des Verbandes im Blick gehabt. So hat er Treffen von Politik und Vereinen organisiert, um mit der (Lokal-) Politik ins Gespräch zu kommen und als Luftsport "greifbar" und im Fokus zu sein. Fürsprache und Zugewandtheit der Politik ist in vielerlei Hinsicht (Themen Windräder, Natur-/ Landschaftsschutzgebiete, Genehmigungen etc.) unverzichtbar für unseren Sport.

So neigt sich ein spannendes Luftsportjahr dem Ende zu und wieder ist es uns allen miteinander gelungen unseren Sport zu leben und zu fördern.

Mit diesen Worten wünsche ich uns allen einen geruhsamen Jahresabschluss und ein spannendes, sicheres und erfolgreiches Sportjahr 2023.

Eure Tamara

Tamara Neumann Präsidentin

AEROCLUB | NRW e. V.

leisellen

Geschäftsstelle

Datenautobahn heißt das beherrschende Thema weiterhin in der Geschäftsstelle des AEROCLUB | NRW e.V. in Duisburg. Ein ab und an zitierter Satz hier im Gebiet zwischen Rhein und Ruhr sagt zwar treffend "A40 nur wennsse musst!", dies gilt aber nur für das analoge Leben.

Bei uns werden dahingegen immer mehr Arbeitsprozesse auf digitale Art und Weise abgebildet. Prägnanteste Änderung für die Beschäftigten der Geschäftsstelle war der Wechsel auf eine voll internetbasierende Telefonanlage. Obwohl die bisherige Anlage, angeschafft für das digitale Netz der Telekom, noch nicht allzu lange im Einsatz war, kamen wir nicht umhin, erneut zu modernisieren. Hintergrund ist die Verlagerung der Arbeitsplätze in das Homeoffice. Da jede Rufweiterleitung auf einen Arbeitsplatz in den eigenen vier Wänden gleich zwei Kanäle beansprucht, konnte auch schon zu ruhigen Zeiten eine telefonische Erreichbarkeit nicht mehr gewährleistet werden. Jetzt findet die Telefonie in der Cloud statt, verbunden mit einer Menge an Komfortmerkmalen. Damit einhergehend wurde auch die Datenleitung deutlich verbessert. Dies kommt der Arbeit hier vor Ort in jeder Hinsicht zugute. Telefonieren, Mitgliederdaten verwalten, Videomeetings, Up- und Download von Dokumenten funktioniert nahezu ohne jede Einschränkung. Die Vertrautheit mit digitaler Kommunikation hat ein solches Maß erreicht, das beinahe ein Meeting online stattgefunden hätte, als den Beteiligten auffiel, dass alle sich vor Ort befanden.

Der durch Landesmittel finanzierte Online-Unterrichtsraum ist diesem Zusammenhang eine nahezu logische Ergänzung. Mit Raumkamera, Videomischer, Großmonitor und Konferenzaudiosystem lässt sich ein Unterricht, oder ein Fachvortrag auch durch mehrere Dozenten sehr effektiv abwickeln. Im Vorfeld hat sich das Fachwissen der Sportfachgruppe Motorflug und unserer Ausbildungsorganisation als sehr wertvoll erwiesen. In der Durchführung und Weiterentwicklung zeigte sich der neu eingestellte Leiter der Technischen Betrieb Marcus Maul als IT-Spezialist.

Das ist hier ohnehin durchgängiges Wirkprinzip: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohnehin schon Spezialisten auf ihren angestammten Arbeitsgebieten, müssen immer wieder auch verschiedene andere Hüte aufsetzen. Die Vielfalt der Aufgaben, die eher zunimmt als gleichbleibend ist, wäre sonst nicht zu bewältigen. An dieser Stelle wäre nicht genug Platz auf dem Papier, wollte ich meinen tiefempfundenen Dank an alle im Team der Geschäftsstelle den notwendigen Ausdruck verleihen

Viele Spuren der Datenautobahn sind noch zu befahren, MS-Teams und andere Tools dieser Art sind nur kleine Beispiele für den nächsten Schritt.

Spürbar hat in diesem Jahr der Beratungsbedarf durch die Vereine zugenommen, in vielen Vorständen Generationswechsel statt. Ob Ausbildung, Technik. Versicherungen oder Fördermittel, wir freuen uns immer euch eure Fragen beantworten zu können.

Im Team ist dieses Jahr dahingegen wenig gewechselt worden. Wir freuen uns, unsere Praktikantin des Vorjahres Mona Ritter seit einiger Zeit als Werksstudentin in unseren Reihen zu wissen. Im Gegenzug hat uns unser sehr geschätzter Kollege Jan Westphal verlassen. Sein Statuswechsel vom Schüler zu Studenten hat ihn nach seinem Abitur auf gänzlich neue Wege geführt. Ihm wünschen wir weiterhin alles Gute. Weiter so, Jan!

Evelyn Höfs, Schatzmeisterin Boris Langanke, Geschäftsführer

Zwei große Veränderungen bestimmen den Haushalt im Übergang von 2021 auf das Jahr 2022. Zum ersten Mal wird die auf dem Verbandstag in der Luftschiffhalle im Jahr 2021 beschlossene Beitragserhöhung wirksam. Da die Entwicklung der Mitgliederzahlen über das vergangene Jahr glücklicherweise nicht dank des rückläufig, sondern Engagements Mitgliedsvereinen einen Zuwachs von 545 Luftsportlerinnen und Luftsportlern steigend ist, haben wir in den Einnahmeposten Sportgroschen und Versicherungsumlagen Beiträge, notwendige Ergebnis erreicht.

Notwendig, weil durch Neueinstellungen im Bereich Technik und durch notwendige Lohnanpassungen die Ausgabeposten ebenfalls deutlich gestiegen sind. Perspektivisch kann dennoch die Entwicklung in der Technik vorsichtig optimistisch betrachtet werden. Leichter Mehranstieg der Einnahmen und eine – wenn auch noch geringe - Senkung in den Ausgaben zeigen, dass die erfolgten Schritte in Richtung Neuorganisation tragfähig sind.

Finanzen

Erfreulicherweise ist die Pandemie der Jahre 2020 und 2022 nicht mehr das beherrschende Thema. Zwar spiegelt sich das dieses Jahr bereits in den gestiegenen Reisekosten der Mitarbeiter und des Präsidiums wider, aber man kann die Prognose wagen, dass durch die mittlerweile selbstverständliche Nutzung des Internets in der Sitzungstätigkeit die Ausgaben der Vorpandemiezeit auch in naher Zukunft nicht mehr erreicht werden.

Vergleicht man die Zahlen über die Jahre, lassen sich Abweichungen in Summen der einzelnen Positionen ablesen. Diese sind der Tatsache geschuldet, dass die vor drei Jahren begonnene Umstrukturierung in der Haushaltsdarstellung immer noch im Prozess ist. Kurz- und mittelfristig ist hier dringend die Einberufung des Haushaltsausschusses notwendig.

Zum einen muss eine zukunftsorientierte Darstellung finalisiert werden. Es hat sich im Laufe der letzten zehn Jahre einfach zu viel verändert. Deutlich unter anderem erkennbar an der Posi-

Finanzen

tion A-13 "Allgemeine Kosten Geschäftsstelle", der Umbau der Mitgliederverwaltung auf LSVplus kommt in einen Routinebetrieb, von Ausgaben in Höhe durchschnittlich 35 TSD Euro p. a. bis 2019 einschließlich, stabilisiert sich die Situation auf ca. 15 TSD Euro jährlich. In der hier angesprochenen Darstellung wird somit weiterhin Berücksichtigung finden, dass die Kosten sich seit dem Umbau nur noch in einem Haushaltsposten (A-13) widerspiegeln. Vorher wurden die Softwarekosten auf Mitgliederverwaltung, ATO und CAMO aufgeteilt. Das als Beispiel.

Zum anderen sind zwei weitere Aspekte des Beitragswesens dringend á jour zu bringen. Die Beitragsklasse Einzelmitgliedschaft muss zu einem wirkungsvollen Produkt verbessert werden.

Der demografische Wandel, neue Betrachtungsweisen im organisierten Sport und erstarkende Konkurrenz im Luftsport müssen hier eine deutliche Berücksichtigung finden.

Der zweite Aspekt ist die mittlerweile in die Jahre gekommene Versicherungsumlage. Diese basiert auf Beschlussfassungen vergangener Verbandstage und erfüllt durchaus ihren Zweck, allerdings hat sich der Luftsport, besser gesagt der Vereinsbetrieb, ebenfalls deutlich gewandelt. Hier muss ebenfalls eine für weitere Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, anwendbare Lösung gefunden werden.

Haushalt 2022 - 2023

Pos.	Titel	Prognose 2021	IST 2021	Plan 2022	Prognose 2022	Plan 2023
E	Einnahm en				_	
E-1	Beiträge	838.700,00	842.572,79	839.000,00	915.848,10	917.500,00
E-2	Versicherungen und LSB	120.254,18	121.150,53	127.700,00	129.770,15	133.800,00
E-3	Ausbildungsbetrieb	44.740,00	34.531,67	46.200,00	114.374,20	117.700,00
E-4	Fördermittel	247.972,22	249.105,62	246.022,22	247.278,22	248.800,00
E-5	Provisionserlöse Versicherung	20.400,00	20.400,00	20.400,00	20.400,00	20.400,00
E-6	Außenlandungen Fallschirm	150,00	154,00	300,00	257,00	400,00
E-7	Technik Verband	11.087,50	14.362,00	16.900,00	22.805,00	22.800,00
E-8	Technik Wirtschaftbetrieb (PO)	140.744,70	140.938,94	144.100,00	144.188,11	151.900,00
E-9	Sonstige Erträge	2.300,00	10.926,28	200,00	3.577,00	700,00
	Sum me Einnahmen	1.426.348,60	1.434.141,83	1.440.822,22	1.598.497,78	1.614.000,00
Α	Ausgaben					
A-1	Personalkosten	430.000,00	430.000,00	430.000,00	510.000,00	510.000,00
A-2	Raumkosten (ohne PO)	18.804,00	18.794,94	19.050,00	18.759,12	20.100,00
A-3	Versicherungen + Beiträge (ohne PO)	145.206,47	145.188,47	144.700,00	141.056,00	142.550,00
A-4	Beiträge	305.982,20	305.977,45	306.250,00	299.731,08	300.000,00
A-5	Arbeit in den Gremien u. Organisationen	73.300,00	71.936,71	78.500,00	71.300,00	79.100,00
A-6	Sporthaushalt der Kommissionen	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
A-7	Förderungen	140.322,22	140.501,45	143.822,22	142.952,00	146.600,00
A-8	Informationsorgane	69.200,00	69.316,27	76.000,00	66.270,00	72.000,00
A-9	Verbandsarbeit	7.655,00	11.489,09	17.400,00	78.497,38	74.500,00
A-10	Technik (LV)	18.000,00	22.531,29	28.000,00	43.517,89	41.000,00
A-11	Technik PO (wirtsch)	102.540,55	104.999,00	105.000,00	97.492,03	92.850,00
A-12	Steuer-, Rechtsberatung, Datenschutz	9.500,00	9.104,17	12.000,00	7.150,00	8.500,00
A-13	Allgem. Kosten Geschäftsstelle	40.700,00	44.440,23	14.100,00	24.253,09	24.150,00
A-14	Anschaffungen, Büromaschinen, GWG	1.000,00	6.560,68	1.800,00	2.400,00	1.250,00
	Summe Ausgaben	1.452.210,44	1.470.839,75	1.466.622,22	1.593.378,59	1.602.600,00
	Ergebnis	-25.861,84	-36.697,92	-25.800,00	5.119,19	11.400,00



Erläuterung zu den einzelnen Posten für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen

E	Einnahmen, Bezeichnung	Beinhaltet
E-1	Beiträge	Vereine, Einzelmitglieder, Schnuppermitglieder
E-2	Versicherungen und LSB	Rahmenhaftpflichtversicherung, Modellflugversicherung, LSB-Beiträge
E-3	Ausbildungsbetrieb	Allgemeines Ausbildungsumlage, ATO-Gebühren, Grundlehrbuch Segelfliegen, Lehrgänge FI, UL-Lehrgänge Anm.: Neue Buchungskonten für Lehrgänge UL. Motorflug und Segelflug eingebunden. Dadurch Verschiebungen der Summen.
E-4	Fördermittel	Sicherheitsgerät, Organisationsförderung, Genderförderung, Leistungssport, Sportschule, Jugend **Anm.: Nahezu gleichbleibend. Ab 2023 Erhöhung NOV-Sportförderung auf 25 TSD Euro**
E-5	Provisionserlöse Versicherung	Provisionserlöse aus der Rahmenhaftpflichtversicherung
E-6	Außenlandungen Fallschirm	Außenlandgenehmigungen Fallschirm
E-7	Technik Verband	Instandhaltungsfreigaben, Lehrgänge, CAO-Aufnahme, Sonstige Prüfungen
E-8	Technik Wirtschaftsbetrieb (PO)	Prüfgebühren, Erlöse CAO, Nichtsteuerbare Erlöse EG-Ausland
E-9	Sonstige Erträge	Zinserträge, Info-Material, Sonstige Lehrgänge, Spenden

Α	Ausgaben	Beinhaltet
A-1	Personalkosten	Mitarbeiter inkl. Aushilfen und Werkstudenten
A-2	Raumkosten (ohne PO)	Eine moderate Erhöhung aufgrund der gestiegenen Energiekosten ist zu erwarten.
A-3	Versicherungen und Beiträge (ohne PO)	Schnuppermitglieder, KfZ-Zusatz, Rahmenhaftpflicht, Modellflug, VBG-Vereinsvorständ plus Präsidium, D&O/VH Präsidium
		Anm.: VBG: Erhöhung des Beitragsfußes, D&O: Senkung der Beiträge durch Neufassung des Sportversicherungsvertrags
A-4	Beiträge	DAeC, LSB, Modellflugregistrierung (5,00 EUR pro Registrierung, ein Durchreichen an di Vereine ist nicht mit zu vertretendem Aufwand realisierbar)
A-5	Arbeit in den Gremien und Organisationen	Ausschüsse, Beauftrage, Segelflugschule Oerlinghausen (LSB-Förderung), Ausbildung
A-6	Sporthaushalt der Kommissionen	Segelflug, Motorflug, UL-Flug, Modellflug, Fallschirm, Ballonsport. Gleichbleibend 90.000,00 EUR p. a.
4-7	Förderungen	LSJ, NRW bewegt seine KINDER!, Rettungs- u. Sicherheitsgerät, Sportveranstaltung, Leistungssport, Breitensport
A-8	Informationsorgane	Magazin, Website, Internet
A -9	Verbandsarbeit	Werbekosten, Repräsentation + Bewirtung, Lobbyarbeit, Ehrungsmaterial, Reisekosten Arbeitnehmer und Präsidium, Verbandstag plus Sitzungen
		Anm.: Lehrgänge sind noch provisorisch hier integriert, daher die deutliche Abweichung vom Plan.
		Eine echte Erhöhung der Ausgaben hier um 4.300 EUR resultiert aus der notwendig gewordenen Anschaffung neuer Ehrungsnadeln.
A-10	Technik (LV)	CAO/CAMO Anteil, Technische Lehrgänge
\-11	Technik PO (wirtsch.)	inkl. Bürobetrieb, ASAdatec (Software für den Technikbetrieb)
A-12	Steuer-, Rechtsberatung, Datenschutz	Rechtsberatung, Steuerberater, Datenschutz
A-13	Allgem. Kosten Geschäftsstelle	Kopierkosten, Instandhaltung, Porto, Internet, Telefon, Bürobedarf, DATEV, LSVplus
A-14	Anschaffungen, Büromaschinen, GWG	Büromöbel, Telefonanlage, Drucker
		Anm.: Anschaffung einer neuen Cloudbasierenden Telefonanlage, aufgrund erhöhter Anforderungen durch Homeoffice unumgänglich.

Ausbildung

Das Jahr 2022 war aus Ausbildungssicht wieder mal ein "erfrischend" normales. Wir haben alle geplanten Lehrgänge durchführen können, auch wenn das böse C so ab und an versuchte uns einen Strich durch die Rechnung zu machen. Dank guter Planung und vielen tollen ehrenamtlichen Ausbildern ist alles gut gegangen.

Gestartet sind wir direkt zu Jahresanfang. Grundsätzlich ist es allerdings so, dass der Ausbildungsbetrieb ja nie wirklich stillsteht. Gleich zu Beginn des Jahres ging es für uns weiter mit Auffrischungsschulungen. Mal online, mal in Präsenz.

Für den geplanten FI(A)-Lehrgang im Februar mussten noch sämtliche Ausbilder standardisiert werden. Dazu gab es mehrere Termine, die ebenfalls sowohl online als auch in Präsenz durchgeführt wurden. Hier direkt schon mal ein Dank an Björn Breuer und Volker Engelmann. Der FI(A) Lehrgang selbst startete dann wie geplant im Februar in Kooperation mit der Segelflugschule Oerlinghausen. 14 Anwärter haben teilgenommen und zum Teil auch schon einige erfolgreich ihren FI(A) komplettiert.

Im März ging es dann direkt zu den UL-Lehrern nach Schmallenberg. Trotz einiger sehr unglücklicher Umstände konnten wir den Lehrgang wie geplant durchziehen. Das Wetter war "ambitioniert". Hermann hat dann noch im Lehrgang das böse "C" erwischt, aber am Ende wurde alles gut und die Prüfungen vom LSGB durchgeführt werden. Angeschlossen am Assistentenlehrgang waren auch die FIs, die ihre Lehrberechtigung auf UL erweitert haben. Auch diesen Teilnehmern konnten mit vielen neuen Erkenntnissen in Sachen UL in ihre Vereine zurückkehren.

Gleich zu Anfang April waren dann unsere FI(S) an der Reihe. Zwölf Segelflieger haben sich im schönen Oerlinghausen getroffen, um gemeinsam eine großartige und intensive Zeit zu verleben. Begleitet von insgesamt vier Ausbildern (ein Dank geht raus an die ehrenamtlich Tätigen, gleichwohl mit hoher Profession ausgestatteten FIs: Werner Scheckermann, Erik Engelsmann und Volker Engelmann), ausgestattet mit großartigen Flugzeugen und neuester Medientechnik der Segelflugschule Oerlinghausen wurden ihnen viele, für angehende FI neuen Aspekte der Ausbildung nahegebracht. Schwerpunkte neben der Praxis sind das Lehren und Lernen, also die "Grundausstattung" eines jeden Lehrers. Zwischendurch gab es "Nachhilfe" in Dingen der Flugsicherheit durch unseren Flugsicherheitscoach des Verbandes, Erik Engelsmann. Neben praktisch durchgeführten Übungen im Flugzeug wurden genauso wichtige Aspekte der Flugsicherheit durch die Organisation von Flugbetrieb. Fehlerkultur und Meldewesen im Verein besprochen. In der Praxis wurde vor allem viel Wert auf die Ansprache, sicheren Windenstart und Notsituationen gelegt.

Anfang September ging es für uns noch mal zurück nach Oerlinghausen. Der zweite Lehrgang für Segelflug-Fl war geplant und diesmal waren weitere zwölf hoffnungsvolle Teilnehmer angereist, um die "höheren Weihen" des Fluglehrers zu erlangen. Bei schönstem Spätsommerwetter ging es inhaltlich analog zum ersten Lehrgang durch die äußerst kurzweilige Zeit. An dieser Stelle ein ausdrückliche Dank an Werner Scheckermann und Erik Engelsmann. Die beiden haben den Lehrgang ohne weitere Unterstützung durchgezogen, da der Ausbildungsleiter Hermann-J. Hante krankheitsbedingt kurzfristig aussetzen musste. Der Lehrgang musste nicht abgesagt werden und die beiden haben es komplett mit all ihrer Erfahrung und Kompetenz durchgezogen. Die Stimmung im Lehrgang war top, die Prüfer mehr als zufrieden, so soll es sein!

EASA

Wie zu erwarten war, hat die EASA weiter dafür gesorgt, dass das Verständnis in Sachen Lizenzfrage nicht gestiegen ist, eher im Gegenteil. 90 % aller Fragen, die uns erreichten, waren "Verständnisfragen". Ohne Matthias Podworny, der als Vizepräsident Ausbildung und stellvertretender Ausbildungsleiter die vielen Fragen in Vorträgen und persönlichen Telefonaten mit beantwortet hat, wäre es nicht gegangen. Nicht zuletzt dafür wurde ihm auch die Sportplakette des Landes NRW just verliehen. Matthias, wenn sie einer verdient hat, dann DU. Ganz herzlichen Dank dafür!

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die vielfach großartige Zusammenarbeit mit unseren Behörden in Düsseldorf und Münster. Aber es hakt nach wie vor an allen Ecken und Enden. Vieles ist ungeklärt, widersprüchlich, sachlich falsch übersetzt worden.

LeanCoffee Ausbildung

Das LeanCoffee Ausbildung ist in diesem Jahr gestartet. Diese Onlineveranstaltung ist als "offenes Onlinetreffen" konzipiert, an dem jeder seine Fragen stellen bzw. auch Vorträge zu bestimmten Themen abholen kann. Ein "Herzensprojekt", was wir in der Ausbildung umgesetzt haben.

DAeC-Lernplatform

Wir hatten angekündigt, eine DAeC-einheitliche (somit standardisierte) Lernplattform zu schaffen. Die Idee und die Umsetzung hatten wir für unseren Landesverband bereits fest eingeplant und über Landesfördermittel finanziert. Nun ist es doch etwas anders gekommen: Die Umsetzung erfolgt nun im Dachverband und steht uns sehr bald zur Verfügung.

Erste Ergebnisse sind auf folgender Seite zu finden:

www.segelfliegengrundausbildung.de

DAeC Ausbildung: Dachverband

Viele kennen nicht die Zusammenarbeit der einzelnen Landesverbände in der Ausbildung. Es gibt im Dachverband das sogenannte RAL: Referat Ausbildung und Lizenzen. Zweimal im Jahr treffen sich die Ausbildungsleiter und Referenten der Landesverbände und tauschen sich in Ausbildungsangelegenheiten aus. Das NRW-Ausbildungsteam mit Matthias Podworny (frisch gebackener stellv. Bundesaubildungsleiter Motorflug) und

Ausbildung

Volker Engelmann (Vertreter Motorflug Bundesausschuss Flugsicherheit) sind hier sehr aktiv und an mehreren Treffen im Jahr bundesweit unterwegs, um nach 40 Jahren DAeC endlich einheitliche Ausbildungsrichtlinien zu entwickeln.

Ausbildung in den Vereinen

Im Grunde ändern sich an dieser Stelle kaum die Worte. Dennoch müssen sie gesagt werden, weil sie von immenser Wichtigkeit sind: In jedem Jahr werden viele tausend Stunden an Ausbildungsarbeit in unseren Vereinen geleistet. Es fanden Fluglehrerfortbildungen (EASA-Deutsch: Auffrischungsschulungen) statt, und fast schon ganz nebenher haben wir in unserer ATO über 1000 Fluglehrer zu verwalten. Dazu kommen mehr als 800 Schulflugzeuge und 2500 Schüler, die durch uns administriert werden müssen.

Ich sage das Folgende aus gutem Grund: Ohne die Vereins- und Bezirksausbildungsleiter, die viele tausend Stunden damit verbringen, den "Laden" am Laufen zu halten, wäre eine Flugschule in dieser Größe nicht zu führen. Leider steigen die Anforderungen ans ehrenamtliche "Personal" mit jedem Jahr. Gleiches gilt fürs Hauptamt. Die EASA legt eine "Schlagzahl" von Änderungen an den Tag, die man zu LuftPersV-Tagen nicht für möglich gehalten hat. Folge: Mit immer knapper werdenden Ressourcen muss immer mehr und vor allem professioneller gearbeitet werden. Ein Widerspruch in sich, allerdings sind wir guter Hoffnung, dass die Verbandsführung hier die richtigen Entscheidungen treffen wird, um den Vereinen auch in Zukunft die Ausbildung zu ermöglichen.

So geht es weiter in Richtung 2023 und wir freuen uns auf eine weitere tolle Zusammenarbeit mit euch. Dank an alle, die uns immer wieder unterstützen, die einfach anpacken. Ihr seid toll und gebt dem "Wir" ein Gesicht. Ohne euch ginge es nicht. Ganz, ganz herzlichen Dank!

Erik Engelsman (vorne) und Stefan Reismann



v. l.: Erik Engelsman, Fabian Schöttler, Henning Pewny, Werner Scheckermann, Susanne Schmidt, Christian Salz, Hilke Mannel, Ralf Donnelstein, Daniel Wichmann, Reinhard Clermont, Jan Eßer, Philip Blechmann, Stefan Reismann, Mirco Radke, Puja Akbari, Klaus Lorenz, Jens-Uwe Beyer, Sven Endejan, Tapio Valkama

Ausblick 2023

Wir beginnen das Jahr mit diversen Auffrischungsschulungen online und auch in Präsenz (sofern Covid es zulässt) Weiter geht es mit unserem PPL(A)-Fluglehrerlehrgang im Februar. Der erste SPL Fluglehrerlehrgang schließt sich dann im April an. Ein entsprechender UL-Lehrerlehrgang ist für Anfang Mai in Planung. Viele weitere Lehrgänge sind bereits in der Grobplanung. Die entsprechenden Angebote und Termine findet ihr im Vereinsflieger unter "Seminare".

Herzliche Grüße vom Ausbilderteam NRW: Matthias Podworny, Volker Engelmann, Erik Engelsman, Hermann-J. Hante



Matthias Podworny und Volker Engelmann waren als Experten bei der Podiumsdiskussion der Fa. Eisenschmidt zur Ausbildung von Fluglehrern auf der AERO Friedrichshafen 2022

Luftsportjugend



Ein Jahr wie wir es kennen!

Der Jahresbericht 2021 endete mit der Hoffnung, dass man 2022 endlich wieder ein AIRLEBNIS durchführen kann. Glücklicherweise sollte diese Hoffnung Wirklichkeit werden. Vom 26. bis 28. August fand das AIRLEBNIS auf dem Flugplatz Goch-Asperden statt. Bei sonnigem Wetter konnte am Samstag den ganzen Tag geflogen werden. Neben der ausgelosten Luftsportart konnten die Teilnehmenden Modellflug testen, einen Gummiseilstart mit einem SG38 machen oder gar damit an die Winde gehen und einen Windenstart mit dem Oldtimer Slingsby T21 machen. So kamen alle auf ihre Kosten. Nach zweijähriger Corona-Pause blicken wir also auf ein erfolgreiches AIRLEBNIS zurück.



Außerdem konnte wieder ein Streckenfluglehrgang stattfinden. Nachdem das Konzept im letzten Jahr überholt wurde und erstmals seit Langem wieder Streckenfluglehrgänge der LSJ stattfanden, wollte man 2022 in die nächste Runde gehen. So fand sich mit Uwe Benkens ein leitender Trainer, der den Lehrgang vom 01. bis 10. Juli an seinem Heimatflugplatz in Bergheim organisierte und durchführte. Er hatte dabei zahlreiche Unterstützung von seinen Vereinsmitgliedern und weiteren Trainer:innen, welche sich gemeinsam mit den zehn Teilnehmer:innen viele schöne und weite Strecken erfliegen konnten.

Natürlich durften auch das SG38-Fliegen und das Jugendvergleichsfliegen nicht fehlen. Das SG38-Fliegen verlief vom 10. bis 12. Juni auf der Wasserkuppe. Wieder einmal hatten wir sehr viel Glück mit dem Wetter. Wir schafften alle drei Starts pro Teilnehmer:in, sodass am Ende jeder stolz mit einer Gummiseilstartberechtigung sowie einer Urkunde nach Hause fahren durfte.

Das Jugendvergleichsfliegen NRW, welches glücklicherweise auch im letzten Jahr mit Hygienekonzept auf die Beine gestellt werden konnte, fand vom 9. bis 11. September auf dem Flugplatz Borken-Hoxfeld statt. Hier war uns das Wetter allerdings leider nicht ganz so wohl gesonnen. Zunächst sah es sogar danach aus, als würde der Wettbewerb komplett ins Wasser fallen – und das wortwörtlich, denn es regnete den gesamten Samstagmorgen bis in den frühen Nachmittag hinein. Gegen 14 Uhr war das Regengebiet endlich durchgezogen und wir konnten mit den Wertungsdurchgängen starten, sodass wir trotz aller Umstände noch zwei Durchgänge schafften. Durchsetzen konnte sich Michael Luzanov von der LSG Steinfurt e. V., der den 1. Platz belegte. Auf Platz 2 schaffte es Carl Vogt von der Luftfahrtvereinigung Greven e. V. Platz 3 konnte Jannik Kipar vom LSC Oeventrop e. V. für sich entscheiden.



Luftsportjugend

Auch das Ergebnis vom Bundesjugendvergleichsfliegen, welches zwei Wochen später in Laucha stattfand, kann sich sehen lassen. Carl und Jannik sind als Sieger des Jugendvergleichsfliegens NRW angetreten. Michael musste aus persönlichen Gründen leider kurzfristig von seiner Teilnahme zurücktreten. In der Teamwertung schafften es die beiden für NRW auf Platz 2.

In der Einzelwertung belegte Carl den 4. und Jannik den 5. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Ergebnis! Wir hoffen sehr, dass auch das Jahresende so erfolgreich bleibt. Am 5. November wird unser Luftsportjugendtag zusammen mit dem Wintertreffen in Duisburg stattfinden. Zwei Wochen später startet unser nächster Jugendleiterlehrgang mit dem ersten Teil in Viersen.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns schon auf das kommende!

Bei Fragen meldet Euch gerne bei Nina Int-Veen, nina@lsj.de

Janina Nentwig Fachkraft NRW bewegt seine KINDER!

NRW bewegt seine KINDER!

Ein Jahr voller Kooperationen

Glücklicherweise bot das Jahr 2022 wieder mehr Möglichkeiten zur Durchführung diverser Aktionen im Bereich NRW bewegt seine KINDER! Das speziell für den Luftsport entwickelte Kinderbewegungsabzeichen – Flieger-Kibaz – wurde auch in diesem Jahr von einigen Vereinen ausgerichtet und neues Material wurde angefordert. Darüber hinaus gab es auch eine Anfrage seitens eines Fußballvereins, der im Rahmen der Sonderaktion der Sportjugend NRW sowie der AOK NordWest "Familientag für alle! Sonderaktion 2022 mit Kibaz und Jolinchen" unser Flieger-Kibaz integrieren wollte. Die Ausschreibungen solcher Sonderaktionen findet Ihr zum einen auf der Homepage der Sportjugend NRW und zum anderen auf unserer Homepage sowie Informationen auf unseren Social-Media-Kanälen.

Mitte September wurde den Vereinsvorständen unserer Mitgliedsvereine eine Mail inklusive Link zu einer knapp zehnminütigen Online-Umfrage rund Thema um das Schülerfluggemeinschaft (SFG) geschickt. Bestandserhebung soll eine aktuelle Liste über existierende Schülerfluggemeinschaften in NRW sowie deren Inhalte und Umsetzung erzielt werden. Ferner gibt es ebenso eine Online-Umfrage für Vereine, die derzeit eine passive SFG haben, mit dem Gedanken spielen eine einzurichten oder sich diesbezüglich unsicher sind. Die Umfragen sind bis zum 31.12.2022 aktiv – eine zahlreiche Resonanz ist wünschenswert. Die Ergebnisse werden im nächsten Jahr ausgewertet und entsprechend anonym auf unserer Homepage sowie im Luftsportmagazin veröffentlicht und durch Diagramme veranschaulicht.

Unter dem Motto "Kooperation Schule – Sportverein" organisierte der Kreissportbund Borken e. V. im September einen Fachaustausch, den der AEROCLUB | NRW e. V. neben weiteren Fachverbänden unterstützte. Nachdem verschiedene Kooperationsmodelle seitens des Kreissportbundes vorgestellt worden waren, fanden spannende Gespräche im Bereich Schülerfluggemeinschaften statt. Dabei kristallisierte sich schnell heraus, dass Schülerfluggemeinschaften für einige Schulen absolutes Neuland waren. Dies zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, dass die Schülerfluggemeinschaften wieder mehr an Präsenz gewinnen müssen.

Am Ende des Jahres befindet sich wieder ein neuer digitaler Adventskalender mit Kibaz und Jolinchen auf der Homepage der Sportjugend NRW. Hinter jedem Türchen befinden sich entweder Spiele, Bewegungsaufgaben oder Geschichten – auch die Möglichkeit etwas zu gewinnen besteht. Wie auch in den Jahren zuvor hat sich der AEROCLUB | NRW e. V. dazu bereit erklärt eine Bewegungsaufgabe zu entwerfen. Ziel ist es, möglichst viele Familien zu bewegen – sei es zuhause, im Garten, in der Natur oder auf dem Spielplatz.

Rückblickend auf das Jahr 2022 ist zusammenfassend zu sagen, dass wieder deutlich mehr Aktionen im Bereich NRW bewegt seine KINDER! stattfinden konnten, aber auch Sonderaktionen, die im Zuge der Pandemie entworfen wurden, haben nun festen Bestand.

Wir sind gespannt, welche neuen Möglichkeiten das Jahr 2023 im Bereich Luftsport mit Kita und Schulen zu bieten hat.



Technik

Weitreichende Umstrukturierung des technischen Betriebs – Aus CAMO wird CAO

Im Zuge der Einführung des PART-ML seitens der EASA Anfang 2018 war es nötig unsere vorhandene technische Organisation anzupassen. Hatten wir bisher eine CAMO und einen Instandhaltungsbetrieb (DE.MG.0501 sowie DE.MF.0501), sollte es nach Abschluss der Umwandlungsfrist am 23.03.2022 nur noch eine CAO mit der Kennung DE.CAO.0019 geben.

Hinter der Abkürzung "CAO" verbirgt sich der Name "Combined Airworthiness Organization". Es handelt sich also um eine Organisation, welche sowohl die Aufgaben der bisherigen CAMO (Führung zur Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit, Prüfung der Lufttüchtigkeit) und des Instandhaltungsbetriebes kombiniert.

Die Umwandlung zur CAO DE.CAO.0019 musste bis zum endgültigen Auslaufen der Genehmigungen unserer bisherigen Organisationen bzw. Betriebe am 23.03.2022 abgeschlossen sein. waren verschiedene Arbeitsschritte nötig, beispielsweise die Erstellung eines Handbuchs, das sog. CAE, oder verschiedene Prüfungen und Audits durch das LBA Düsseldorf als uns zugeteilte Außenstelle der Behörde. Dabei wurde von unserer sowie auch von Seiten der Behörde sehr auf die Einhaltung der im PART-ML neu zusammengestellten Regeln geachtet. Leider war es uns in diesem Prozess nicht möglich, das Privileg auf die Führung der Lufttüchtigkeit in einer überwachten Umgebung zu behalten, nachdem wir dem LBA bereits im Jahr 2018 mitgeteilt hatten, dass wir dieses nicht mehr nutzen wollten. Diese Entscheidung hat sich aus heutiger Perspektive als fehlerhaft erwiesen und wir werden in naher Zukunft versuchen dieses Privileg wiederzuerlangen.

Auch die Erstellung unseres Handbuchs hat uns vor verschiedene Herausforderungen gestellt. An unserem ersten Entwurf waren mehreren verschiedenste Anpassungen in Überarbeitungsdurchgängen notwendig, bevor das Luftfahrtbundesamt mit dem Ergebnis zufrieden war. Dennoch ist es uns, auch unter Aufwendung einiger Überstunden, gelungen, den Prozess erfolgreich abzuschließen. Nach den erfolgreichen Prüfungen durch das LBA am 17. und 18.03.2022 konnten wir unsere neue Genehmigung der CAO DE.CAO.0019 am 23.03.2022 erlangen. Geleitet wird die CAO durch unsere Präsidentin Tamara Neumann sowie Marcus Maul als ihren hauptamtlichen Stellvertreter, der bei Fragen zu unserer CAO jederzeit zur Verfügung steht. Robin Horstmann unterstützt die Organisation zudem als Leiter der innerbetrieblichen Prüfungen.

Neben der Umwandlung der Organisation selbst waren wir aber auch bei den Prüfungen von (Segel-)Flugzeugen, Fallschirmen und Startwinden nicht untätig. So wurden innerhalb des vergangenen Jahres 303 Segelflugzeuge, 54 Motorsegler, 91 Motorflugzeuge, 268 Fallschirme sowie 47 Startwinden von unseren engagierten Prüfern untersucht und anschließend für den weiteren Betrieb freigegeben.

Wir sind Mitglied im BBAL

In den vergangenen Jahren hat sich das Luftrecht, gerade auch im Bereich der Technik, stark verändert. Diese Änderungen bringen nicht immer auch Vereinfachungen oder Vorteile mit sich. So zeigt sich immer mehr, dass auch wir als Verband von größtenteils ehrenamtlichen Mitgliedern seitens der Behörden als normaler luftfahrttechnischer Betrieb angesehen und auch dementsprechend behandelt werden. Daher gilt es nun logischerweise, diesen neuen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Wir sind jedoch nicht die Einzigen, die sich mit den neuen Regelungen bzw. deren Interpretation durch die kontrollierende das Luftfahrtbundesamt, beschäftigen. Rehörde kommerziellen Betrieben in der Luftfahrt geht es an dieser Stelle ganz wie uns. Viele dieser Unternehmen haben sich in einem Verband, dem BBAL (Bundesverband der Betriebe in der allgemeinen Luftfahrt) bereits vor Jahren zusammengeschlossen. So fällt es ihnen u. a. leichter, mit dem LBA und dessen Außenstellen in Kontakt oder manchmal auch in den Diskurs zu treten. Gleichzeitig haben wir noch die Möglichkeit mittels des DAeC e. V. die Auslegungen verschiedener Gesetze mit dem LBA zu diskutieren. Durch die Kombination der beiden Möglichkeiten hat der AEROCLUB | NRW e. V. als Bindeglied zwischen den beiden Verbänden seinen Handlungsspielraum erhöht.

Während der Umwandlung unserer Instandhaltungsbetriebe zu einer CAO hat sich gezeigt, dass es helfen kann, gemeinsam mit anderen Organisationen oder Unternehmen mit dem LBA zu kommunizieren. So haben wir beispielsweise im Frühjahr einen gemeinsamen Online-Termin mit dem LBA sowie Mitgliedern des BBAL veranstaltet, bei dem wir uns sehr produktiv zur Erstellung von CAO-Handbüchern ausgetauscht haben.

Aus diesem und weiteren Gründen hat der AEROCLUB | NRW beschlossen, dem BBAL als ordentliches Mitglied beizutreten. So können wir auf Know-how anderer Betriebe zurückgreifen, während wir anderen auch unsere eigenen Erfahrungen wie auch durch die Erfahrung des DAeC e. V. weiterhelfen können.

Neue Situation technischer Betrieb und CAO

Die Aufgabe des technischen Betriebes ist u. a., Themen zur Technik aufzuarbeiten, vorzubereiten und den Mitgliedern wie auch den Vereinen Support in technischen Fragen anzubieten, die ggf. auch außerhalb des Bereiches der CAO liegen. Bisher hat der Technische Ausschuss dieses Feld allein bearbeiten müssen und war auf den Support aus der Geschäftsstelle angewiesen.

Die Bereiche der CAMO (bzw. jetzt CAO) wie auch die Bereiche des technischen Betriebes waren bisher getrennt. Mit Einstellung von Marcus Maul als Leiter der technischen Betriebe im November 2022 haben beide Felder einen gemeinsamen Leiter bekommen. Damit steht die Leistung der beiden Kollegen Pamela Surmiak und Marcus Maul nun gebündelt für beide Bereiche zur Verfügung.



Leider hat unser bisheriger Mitarbeiter in der CAO Jan Westphal zum August 2022 eine neue berufliche Ausrichtung gesucht und steht der Technik im AEROCLUB | NRW leider nicht mehr zur Verfügung.

Prüfung der Lufttüchtigkeit

Wie nach jeder Saison wartet im Winter wieder die Winterarbeit auf alle Vereine. Im Rahmen dieser Tätigkeit können viele Dinge so organisiert werden, dass die Prüfung der Lufttüchtigkeit im nächsten Frühjahr ohne große Überraschungen vollzogen werden kann, denn wenn man diese Prüfung (ähnlich wie der TÜV beim Auto) nicht besteht, muss nachgearbeitet werden – dies gilt es zu vermeiden. Wie können wir das schaffen?

Zum Beispiel, indem wir uns im Winter bereits mit den Unterlagen beschäftigen und versuchen diese so zu organisieren, dass wir unserem Prüfer möglichst wenig Arbeit machen. Die Zeit, die die Prüfer mit der Prüfung verbringen, ist mit den Änderungen seitens der Behörde in den letzten Jahren mehr geworden. Unsere Prüfer sind immer bereit zu helfen, aber bitte verschont sie mit Reinigungsarbeiten und ähnlichem.

Wir alle nehmen uns im Winter viel Zeit und Mühe, die Flugzeuge wieder zu reinigen, zu polieren und fit für die nächste Saison zu machen. Dazu wird in der Regel eine Bestandsaufnahme der durchzuführenden Arbeiten in Absprache mit dem Prüfer gemacht.

Der Prüfer muss nach der Wartung das ARC (Airworthiness Review Certificate) ausstellen. Dazu muss er die folgenden Punkte prüfen:

- Flugbuch: Überprüfung, dass alle Flugstunden, Landungen und Motoraufzeichnungen korrekt eingetragen sind
- Flughandbuch: Überprüfung, dass dieses Handbuch der aktuellen Version entspricht (hier hilft u. a. eine E-Mail vom Hersteller des Flugzeuges)
- Aircraft Maintenance Program (AMP): Prüfung, dass alle Wartungen durchgeführt wurden
- Arbeits- und Befundberichte seit dem letzten ARC
- Prüfung, dass alle Wartungsmaßnahmen korrekt dokumentiert und auch alle Zertifikate und Bescheinigungen vorhanden sind
- Übersicht durchgeführter Modifikationen: Prüfung, dass alle Geräte, die eingebaut wurden, wie auch Reparaturen und Änderungen zugelassen sind
- AD/LTA/TM Listen: Prüfung, dass alle AD / LTA / TM entsprechend aufgeführt und auch durchgeführt wurden, sofern das Flugzeug davon betroffen ist. Sofern der Vermerk wahlweise in der TM vermerkt ist, kann dieser auf Wunsch des Halters durchgeführt werden
- Betriebszeitenübersicht: Prüfung der Liste aller lebensdauerbegrenzten Komponenten, auf der der Prüfer erkennen kann, ob die Komponenten noch im Rahmen der Lebensdauer betrieben werden
- Wägebericht: aktueller Wägebericht inkl. aktuellem Ausrüstungsverzeichnis

- Lärmzeugnis (bei Motorflugzeugen und Motorseglern): Prüfung des Zeugnisses auf Gültigkeit
- L-Akte: Die Dokumentation ist sauber und ordentlich in der L-Akte dokumentiert und alles ist auffindbar entsprechend dem Inhaltsverzeichnis
- Nach der Dokumentenprüfung muss der Prüfer einmal das Flugzeug durchschauen, die wichtigsten Punkte hierbei sind:
 - o Alle Markierungen und Hinweisschilder entsprechend dem Flughandbuch sind vorhanden, es fehlen keine und alle sind an der vorgegebenen Stelle und leshar
 - o Zustand des Flugzeuges und die Überprüfung, dass alle oben aufgelisteten Modifikationen vorhanden

Alle diese o.g. Punkte kann man bequem im Rahmen der Winterwartung überprüfen und ggf. auch korrigieren. Falls Fragen dazu bestehen, kann jederzeit mit dem Prüfer oder in Duisburg Hilfe angefordert werden.

Technische Infos für alle – LeanCoffee-Technik

Um unsere Mitglieder besser bzw. direkter über technische Neuerungen informieren zu können, haben wir zu Beginn der vergangenen Wintersaison im AEROCLUB | NRW eine kleine LeanCoffee-Reihe für den Bereich der Technik gestartet. Bei einem LeanCoffee handelt es sich um eine Veranstaltung von exakt einer Stunde, die mit einem 15-minütigen Vortrag beginnt, dem dann weitere 45 Minuten freie Diskussion zu beliebigen Themen folgen. Die Teilnahme ist allen interessierten Mitgliedern möglich. Wir haben bisher verschiedenste Themen von der AMP-Erstellung bis zum Umgang mit Motoren bei der Abschaffung von AVGAS behandelt. Mit meist 20 bis 30 Teilnehmern waren die Online-Termine immer gut besucht.

Im kommenden Winter planen wir das Format wieder aufzunehmen. So können wir unseren Mitgliedern relevante Informationen vorstellen und vorhandene Fragen klären. Besondere Themenwünsche nehmen wir dabei gerne entgegen. Diese können per Mail an maul@aeroclub-nrw.de oder frese@aeroclub-nrw.de verschickt werden.

Interesse geweckt? Die Termine für den kommenden Winter werden wir bis Anfang November veröffentlichen. Wir freuen uns auf euch.

Erfahrung ist wichtig, aber nicht alles

Vor etwas mehr als einem Jahr bin ich, Jan Frese, auf dem Verbandstag 2021 in der alten Luftschiffhalle am Flughafen Essen-Mühlheim zum Vizepräsident Technik gewählt worden. Seitdem hatte ich die Chance mich eingehend verschiedensten Dingen wie EASA-Richtlinien, Veranstaltungen auf Bundesebene, Ausschusssitzungen oder der allgemeinen Verbandspolitik zu beschäftigen.

Technik

Dabei ist mir eines besonders aufgefallen, über das ich hier schreiben möchte: Mit meinen 27 Jahren bin ich überdurchschnittlich jung.

Nun ist Alter nichts Schlimmes, bringt es einem doch mehr Möglichkeiten Erfahrungen zu sammeln, die man dann dem Verband zur Verfügung stellen kann. Gerade im Bereich der Technik ist vor allem eine umfangreiche Erfahrung der Schlüssel zum Erfolg. Jedoch ist Erfahrung nicht alles, denn es braucht auch frische Köpfe, um eine Sache nachhaltig nach vorne zu bringen. Am besten ist vermutlich eine gesunde Mischung aus Erfahrung und neuen Ideen, also alte Hasen, die gemeinsam mit jüngeren Köpfen schauen, dass wir gut aufgestellt für die Zukunft sind. Dazu gehört vor allem auch ein Wissens- und Erfahrungstransfer von der älteren auf die jüngere Generation. So können wir verhindern, dass Wissen mit der Zeit verloren geht.

Sicherlich macht die Lebenssituation von jüngeren Menschen im Spannungsfeld von Beruf, Freizeit und ggf. Familie ein umfangreiches Engagement im Verband nicht immer einfach. Dennoch ist so etwas notwendig, um auch in Zukunft der Hauptaufgabe unseres Verbandes gerecht werden zu können: Der nächsten Generation einen möglichst einfachen bzw. günstigen Einstieg in unser wunderbares Hobby zu ermöglichen.

Aus diesem Grund möchte ich hier in eigener Sache ein wenig Werbung in Richtung aller jüngeren Piloten machen. Bringt euch in der Technik ein. Besucht die Lehrgänge und lasst euch zu Technikern, Fallschirmpackern, Windenwarten oder vielleicht sogar Prüfern ausbilden. Auch innerhalb der Gremien unseres Verbandes seid ihr gerne als Verstärkung des bestehenden Teams gesehen. Bei Fragen zu Möglichkeiten sich in der Technik einzubringen, könnt ihr euch gerne auch direkt an mich (frese@aeroclub-nrw.de) wenden.

Technischer Ausschuss

Walter Linden Vorsitzender Technischer Ausschuss

Bereich Ausbildung

Nachdem die technische Ausbildung in der Wintersaison 2020 – 2021 coronabedingt ausgefallen war, konnten wir diese im vergangenen Jahr wieder aktivieren.

Im Frühjahr fanden mehrere Lehrgänge statt. Dabei wurde erstmals seit Jahren wieder ein Zellenwart für Metallbauweise angeboten. Momentan ist der AEROCLUB | NRW der einzige Verband, der solche Lehrgänge durchführt.

Zurzeit werden folgende Lehrgänge folgender Module angeboten: Grundmodule, Fortbildungen, Zellenwarte für Holzund Gemischtbauweise (Z1), Faserverbundwerkstoffe (Z2) sowie Metallbauweise (Z3), Fallschirmpacker, Windenwarte.

Wir sind erfreut, dass mehrere Vereine das Angebot annehmen, bei ihnen Lehrgänge durchzuführen.

Um auch in Zukunft weiter Fallschirmprüfungen durchführen zu können, werden in diesem Jahr zwei Fallschirmpacker zu Fallschirmprüfern ausgebildet.

Technische Arbeit im Bundesausschuss Technik

Auf Bundesebene setzt sich der technische Ausschuss für die Überarbeitung der Richtlinie zur Ausbildung technischen Personals ein. Diese soll zu Beginn des kommenden Jahres abgeschlossen sein.

Des Weiteren arbeiten wir mit dem Bundesausschuss Technik sehr aktiv an einer Lösung für die Probleme bei Verleimungen im Bereich der Höhenleitwerke von Schleicher-Holzflugzeugen, welche ausschlaggebend für die bekannten Einschränkungen (wie z. B. dem Verbot zu trudeln) waren.

Unterstützung der CAO des AEROCLUB | NRW

Im Rahmen der technischen Betriebe wurde auch unsere CAO von uns unterstützt. Zudem werden wir versuchen der CAO in Zukunft auch bei weiteren Aufgaben unterstützend zur Seite zu stehen.

SEGELFLIEGERTAG NRW 2022

Am Sonntag, den 16. Oktober fand in Sankt Augustin der Segelfliegertag NRW 2022 statt. Dieser Tag war die Kombination aus der satzungsgemäßen JHV der Sportfachgruppe Segelflug / Motorsegelflug und dem traditionellen Segelflugforum mit tollen Vorträgen und Ausstellern.



Die Seko als Veranstalter hat sich zusammen mit dem ausrichtenden Verein AC Bonn Hangelar um die Organisation gekümmert. Hermann Leucker ist es gelungen, hochinteressantes Vortragsprogramm zusammenzustellen.

Allen Mitwirkenden an diesem schönen Tag sei hier noch einmal herzlich gedankt! Das war vorbildliche Teamwork.



Felix Hoffmann



Max Maslak



Bernd Fischer



Rudolf Mathar



Nils Fecker



Hermann Leucker

Jahreshauptversammlung

Neben zahlreichen Berichten aus dem Landestraining, der Luftsportjugend, dem Genderausschuss und dem Jahresbericht der Seko standen Wahlen auf der Tagesordnung.

Zum Jahreswechsel legte Dr. Siegfried Baumgartl persönlichen Gründen seine Ehrenämter nieder und übergab den Vorsitz der Seko kommissarisch an Thomas Kurz. Versammlung wählte Thomas Kurz nun einstimmig zum Vorsitzenden der Seko für die nächsten drei Jahre.



Thomas Kurz eröffnet den Segelfliegertag NRW

Schon in seiner Eröffnungsansprache zum Segelfliegertag bedankte sich Thomas Kurz mit großem Respekt für das enorme ehrenamtliche Engagement von Sigi Baumgartl als Vorsitzender der Seko in den zurückliegenden sechs Jahren.

Auch Norbert Kühne wurde als stv. Seko-Vorsitzender einstimmig bestätigt. Tobias Bieniek als Stellvertreter wurde bereits in der letzten JHV wiedergewählt. Als weiterer Stellvertreter wurde Ulrich Schulze neu in die Seko gewählt. Auch die Position des Vertreters der jungen Generation stand zur Neuwahl an. Hier wurde Linus Baur vorgeschlagen. Er bot gerne seine Mitwirkung an und wurde von der Versammlung einstimmig als neues Mitglied der Seko bestätigt. So steht die Seko jetzt als frisches und verstärktes Team da. Herzlichen Glückwunsch allen Gewählten und auf eine fruchtbare Zusammenarbeit!



v.l.: Linus Baur, Ulrich Schulze, Norbert Kühne, Thomas Kurz. Tobias Bieniek fehlt auf dem Foto.

Jahresrückblick

Im Bericht der Seko im Rahmen der JHV gab Thomas Kurz einen Überblick über das abgelaufene Jahr. Er führte aus, mit welchen zentralen Themen und Aufgaben die Seko sich beschäftigt hat.

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Gremienarbeit

Breitensportförderung

Leistungssportförderung

Jugendförderung

Haushaltsführung

Der Vorstand traf sich neunmal in Video-Konferenzen, um über alle anstehenden Themen zu beraten und Entscheidungen zu treffen. Breiten Raum nahm dabei die Förderung der Jugend sowie des Leistungs- und Breitensports ein. Allein beim Thema Leistungssportförderung waren 22 Anträge für Individualförderung der D-Kaderpiloten im Juniorenalter zu bearbeiten. Hier wurden insgesamt für 67 Trainingsmaßnahmen, Qualifikationswettbewerbe, Wettbewerbe und nationale wie internationale Meisterschaften Förderzusagen in Höhe von 13.772 Euro gemacht. Die jungen und ambitionierten Sportsegelflieger haben schließlich erhebliche Kosten für ihr fliegerisches Vorwärtskommen zu stemmen: Für jede einzelne Maßnahme werden Kosten für die Anmeldung, Reise, Verpflegung, Unterkunft und für den Startbetrieb fällig. Hier versucht die Seko gemäß der Förderrichtlinien so gut es geht zu unterstützen.



Die jungen Piloten zeigten in der Saison 2022 überragende Leistungen. So konnte Nils Fecker bei der Junioren-WM in Tschechien den 3. Platz in der Clubklasse erringen.



Aber auch im Segelkunstflug gab es äußerst erfreuliche Ergebnisse zu vermelden: So hat Michael Spitzer bei der Kunstflug-WM in Issoudun Silber und Bronze in zwei Einzeldisziplinen erflogen.



Bei der DMSt 2022 lieferten sich die Junioren in ihrer Klasse ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Sie haben sich nichts geschenkt. Die Punktabstände zwischen dem Erstplatzierten und Drittplatzierten sind minimal, die absoluten Punktewertungen aber extrem hoch mit durchschnittlich 2900 Punkten. Respekt für teilweise krasse Flüge, was Geschwindigkeit und Größe angeht!





Junioren-WM in Tschechien / Foto: Segelflug Aero



Ehrung von Dr. Siegfried Baumgartl mit der höchsten Auszeichnung des AEROCLUB | NRW e. V.

Höhepunkt des Segelfliegertages NRW 2022 war sicherlich die Ehrung von Dr. Siegfried Baumgartl für sein fliegerisches und ehrenamtliches Lebenswerk. Dafür ist ihm von der Präsidentin des AEROCLUB Tamara Neumann die Goldene Ehrennadel des AEROCLUB | NRW e. V. überreicht worden.

Zuvor hat Thomas Kurz in seiner Laudatio dem Auditorium ein umfassendes Bild vom Wirken Sigi Baumgartls über mehr als fünf Jahrzehnte als international erfolgreicher Wettbewerbspilot gezeichnet. Aber die besondere Lebensleistung von Sigi Baumgartl besteht eben darin, dass er sich in dieser gesamten Zeit extrem und mit höchstem persönlichem Engagement für die Belange des Segelflugsports ehrenamtlich eingesetzt hat. Für diese Verdienste um den Segelflugsport bedankte sich das Auditorium mit langanhaltendem Applaus.



Dr. Siegfried (Sigi) Baumgartl

Sebastian Heßner Landestrainer

Training im Einklang mit Corona

Nachdem in den letzten beiden Jahren die Trainingsmaßnahmen stark durch die Solidarität zu anderen Sportarten beeinträchtigt waren, war 2022 fast wieder alles beim Alten. Zwar ist auch dieses Jahr unsere erste Maßnahme - der Workshop Leistungssegelflug – ausgefallen, jedoch lag das nicht an Corona. Der Workshop wurde in den letzten Jahren traditionell und dankenswerterweise von Sigi Baumgartl organisiert. Dies war ihm dieses Jahr leider kurzfristig nicht möglich. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr an die Tradition anknüpfen können. Die zweite Maßnahme – die Alpenflugeinweisung hat am 15.2. noch virtuell stattgefunden, war aber die notwendige Vorbereitung für das D-Kader-Training, welches nach zwei Jahren Abstinenz endlich wieder vom 26.3. bis 9.4. in Puimoisson stattfinden



D-Kader Training in Puimoisson vom 26.03. bis 9.4.2022, v.l.n.r: Sebastian Heßner, Hubertus Huttel, Florian Zink, Linus Baur, Alfred Spindelberger, Thomas Dahmann, Kevin Lippold, Renate Litzelmann, Tobias Bieniek, Ulrich Schulze, Michael Breitbach, Rainer Schmadel, Benjamin Krug, Marvin Schüfer, Francois Ferenschütz, Timo Angenendt, Jean-Luca Geier, Frank Beckmann, Fynn Beverungen Foto: Sebastian Heßner

Ebenfalls nach zwei Jahren Abstinenz konnte in diesem Jahr auch das Wettbewerbstraining in Leverkusen vom 16. bis 19.6.2022 stattfinden. Die Flugtage waren zwar sehr schwierig, aber es konnten immerhin zwei Aufgaben ausgeschrieben und gewertet werden. Insbesondere die Einbindung erfahrener Piloten als Hilfstrainer hat sehr gut geklappt. Der Freitag konnte für einige schöne Theorieeinheiten genutzt werden und dabei durchaus ein paar wirklich neue Perspektiven und Erkenntnisse zutage gefördert werden. Das Feedback war gut und alle konnten am neutralisierten Sonntag mit neuen Erfahrungen nach Hause fahren.

Auch das dritte Element im Trainingskonzept NRW - der LSJ-Streckenfluglehrgang - konnte vom 2. bis 9.7.2022 in Bergheim stattfinden. Das Training richtet sich an Junioren, die nach dem Scheinerhalt in die Überlandfliegerei einsteigen oder ihre bisherigen Kenntnisse ausbauen wollen. Wir adressieren damit die Problematik des "Scheinlochs", wodurch viele Scheinneulinge wegen mangelnder Betreuung und Angebote in ihren Heimatvereinen die Fliegerei wieder aufgeben. Die Lernziele jedes Teilnehmers stehen im Mittelpunkt. Diese werden beim Eröffnungsbriefing abgefragt und von den Trainern im Laufe der Maßnahme unterstützt. Die Teilnehmer sollen alle Methoden und Werkzeuge für erfolgreiches Überlandfliegen kennenlernen. Dazu gehören insbesondere die meteorologischen Grundlagen für die Streckenplanung, das Planen und Durchführen von Streckenflügen als auch die fliegerischen Grundlagen für den Überlandflug (theoretisch in den morgendlichen Briefings und praktisch durch das Fliegen mit den Trainern) auszubauen. Durch

das Sammeln von praktischen Erfahrungen und dem Kennenlernen von neuen Fluggebieten erleben die Teilnehmer persönliche Erfolge (der erste Überlandflug, die bisher größte Strecke etc.) und die Begeisterung für den Streckensegelflug wird geweckt bzw. gefestigt. Abschließen werden wir auch dieses Jahr in gewohnter Weise mit der Anfang Dezember anstehenden Trainerfortbildung, bei der wir nun die sechs Nachwuchstrainer, die ihre Ausbildung im Januar 2020 begonnen haben, als nun offizielle B-Trainer in den Reihen der NRW-Trainer begrüßen dürfen. Ich wünsche allen einen geruhsamen Saisonausklang, damit wir in 2023 wieder mit voller Kraft voraus durchstarten können.



Wettbewerbstraining in Leverkusen vom 16. – 19.06.2022, Teilnehmer: Hannes Friederritzi, Nicolas Kierdorf, Florian Höck, Robin Barzen, Lukas Gross, Marko Asceric, Florian Höck, Fynn Beverungen, Jean-Luca Geier, Steffen Dringenberg; Trainer: Max Maslak, Lukas Brune, Tim Bill, Ulrich Schulze, Alexander Swagemakers, Nils Fecker / Foto: Alexander Swagemakers



LSJ-Streckenfluglehrgang in Bergheim, Teilnehmer: Florian Höck, Thore Pankewitz, Michael Luzanov, Elisa Benkens, Bernhard Hormann, Nico Stammschroer, Lisa Froese, Oscar Linck, Robert Heining, Lucas Groß; Trainer: Christian Lang, Thomas Warta, Oliver Knischewski, Uwe Benkens Foto: Uwe Benkens

Luftsportschule des Verbandes



Die 1. Flugsaison an der Segelflugschule Oerlinghausen nach Corona im Normalbetrieb

Der erste Motorfluglehrer-Lehrgang des AEROCLUB | NRW an der Segelflugschule wurde erfolgreich im Januar und Februar durchgeführt.

Anfang März sind wir mit unserem Team nach Sondrio gefahren. Der gesamte Lehrgang war, nahezu ausgebucht.

Wir konnten den NRW Arcus und unseren neuen Arcus M einsetzen. Insgesamt gutes Wetter über den gesamten Zeitraum ermöglichte fast jeden Tag Flugbetrieb. Leider hatten wir durch einen Landeschaden an unserer Pawnee erhöhten Aufwand den Flugbetrieb in Sondrio aufrechtzuerhalten. Dank der Hilfe von Riccardo Brigliadori konnten wir innerhalb eines Tages den Flugbetrieb fortsetzen. Damit nicht genug, erwischte es auch noch die DR400 des Herforder Vereins, die wir ersatzweise nach Sondrio geflogen hatten. Wieder konnten wir mit unseren italienischen Freunden den Flugbetrieb fortsetzten. Organisiert werden musste der Transport von beiden Flugzeugen nach Deutschland. Lieferkettenprobleme beschäftigen uns bis heute, sodass wir die Reparatur der Flugzeuge noch nicht abschließen konnten.

Ostern fand traditionell der Segelfluglehrer-Ausbildungslehrgang des AEROCLUB | NRW an der Segelflugschule statt.

Die BW-Lehrgänge der Luftwaffe fanden dieses Jahr wieder parallel in Roth und Oerlinghausen statt.

Die Heeresfliegerschule mit ihren Offiziersanwärtern kam nach dem Probejahr 2021 in Oerlinghausen dieses Jahr wieder und wir konnten mit den Heeresfliegern für die nächsten fünf Jahre einen Vertrag für die Durchführung der Lehrgänge abschließen.

Die Nachfrage zur Segelflugausbildung in Oerlinghausen, sowie in der TMG und Motorflugausbildung zeigt, dass wir wieder den vor Corona Normalbetrieb erreicht haben.

Im Sommer konnten wir den Zuschuss für eine neue Multifunktionshalle vom LSB bekommen. Zusammen mit dem AEROCLUB | NRW konnten wir den Baubeginn bis zum Ende dieses Jahrs projektieren.

Eine DR400 haben wir als Ersatz für die Pawnee und die PA28 gekauft.

Unsere Webseite wurde neu gestaltet und hat jetzt ein Anmeldeportal. Dank der Schnittstelle zum Online-Tool Vereinsflieger wird der Verwaltungsaufwand erheblich reduziert.

Stefan Langer und Jonathan Steinhoff besuchten uns in Oerlinghausen und es entstanden zwei YouTube Videos.

Erfolgreich konnten wir mit der Segelflugschule und der Flugplatzgemeinschaft Oerlinghausen einen Doppelsitzer-Qualifikationswettbewerb durchführen.

Unsere PA 28 wird grundüberholt

Unseren Falken D-KIEV haben wir gegen eine Super Dimona ausgetauscht. Zum ersten Mal war die Nachfrage in La Motte du Caire so groß, dass wir mit vier Doppelsitzern vor Ort waren. Auch hier konnten wir, dank des Fördervereines, den NRW Arcus einsetzen.

Im Oktober konnten wir parallel in Roth und Oerlinghausen Lehrgänge für die Luftwaffe durchführen.

Ab November wird unser Arcus M in Bitterwasser fliegen, dieses Jahr ist er durchgehend für die gesamte Bitterwassersaison verchartert. Besonders erfreulich ist hierbei die Zusammenarbeit mit Flying with the Youngsters. Unser Mitarbeiter Lukas Brune darf bei dem Programm mitmachen und wird mit Uwe Wiltfang fliegen.

Insgesamt ein außergewöhnlich gutes Jahr für die Segelflugschule Oerlinghausen e. V.



Liebe Segelfliegerfreunde aus NRW, wir blicken erneut auf ein erfolgreiches Förderjahr 2022 zurück. Insbesondere freuen wir uns, euch heute den nächsten Schritt des Fördervereins zur Förderung des Breitensports in NRW mitteilen zu dürfen: die Anschaffung eines weiteren Doppelsitzers. Aber zuerst ein kurzer Rückblick auf die Flugsaison 2022.

In unserer Jugendförderung mit der NW1 & NW2 (Discus 2b) erfreuen wir uns wieder an einer unfallfreien Flugsaison. Es wurden sechs Jugendliche im Alter unter 25 Jahren gefördert. Die Junioren nahmen an verschiedenen Maßnahmen teil, wie z. B. am D-Kader Trainingslager in Puimoisson, am C-Kader Trainingslager in Nitra (Slowakei), an den Qualifikationsmeisterschaften für die Deutsche Meisterschaft der Junioren in Landau & Hirzenhain und an weiteren freien & dezentralen Wettbewerben. Die Junioren erflogen dabei mit beiden Flugzeugen zusammen ca. 340 Flugstunden.

In der Breitensportförderung mit unserem Arcus T "NRW" konnten wir im Förderjahr 2022 insgesamt fünf Vereine und zwei Einzelpiloten fördern. Dazu kommt noch die Förderung des D-Kader Trainingslagers in Puimoisson und der Verbandschule. Insgesamt wurde unser Arcus für 24 Charterwochen in Deutschland, in Frankreich, in der Slowakei und in Italien genutzt und hat dabei knapp 500 Flugstunden absolviert. Nach nur gerade einmal zwei Flugsaisons, seit wir den Arcus zur Breitensportförderung einsetzen, ist dieser schon 1.043 h geflogen. Das ist aus unserer Sicht ein riesiger Erfolg und bestätigt das angestrebte Förderkonzept. Insbesondere freut es uns sehr, dass der Arcus hauptsächlich durch Vereine genutzt wird. Diesen Winter wird der Arcus zusätzlich nach Südafrika verschifft und von einer Gruppe aus Leverkusen, organisiert durch Hermann Leucker, in Worcester zum Einsatz kommen.

Und auch von der Mitgliederentwicklung lässt sich Positives berichten. Mittlerweile zählt der Förderverein mehr als 215 Fördermitglieder (2021: 195 Mitglieder). Wir bedanken uns bei jedem einzelnen Mitglied für die damit verbundene Unterstützung!

Wie geht es weiter in der Breitensportförderung in NRW? Am 31.03.2022 hat die Mitgliederversammlung des Fördervereins beschlossen, einen weiteren Doppelsitzer, eine DG1001neo, als robusten "Allrounder" für die Segelflieger in NRW anzuschaffen. Wir stellen uns damit das Ziel, den Segelflug in NRW noch stärker mit unseren Möglichkeiten gesamtheitlich zu fördern. Mit der DG1001neo, Spannweiten 17,2m, 18m-neo-Winglets und 20m-neo-Winglets sowie Inklusions-Handsteuerung ergänzen wir die Fördermöglichkeiten durch den Arcus und setzen neue Schwerpunkte zur Förderung von:

- Ausbildungs- / Schulbetrieb, z. B. beim Ausfall eines Schulungsdoppelsitzers in unseren Vereinen, als Ergänzung bei Lehrgängen
- Trudel- & Überlandflugausbildung in unseren Vereinen
- · Anfängerausbildung im Kunstflug
- Inklusionsmaßnahmen

Die Anschaffung können wir nur aufgrund einer überwältigenden Spende von über 100.000 € durch Klaus Blankenagel (LSG Menden) realisieren. Klaus unterstützt uns genau für dieses Förderkonzept, um etwas Langfristiges für uns Segelflieger in NRW zu bewegen. Einen ganz herzlichen Dank im Namen aller an Klaus!

Den zweiten signifikanten Baustein zur Finanzierung liefert unser AEROCLUB | NRW und der Landessportbund NRW. Dadurch, dass sich kein Verein gefunden hat, der das Projekt "Fox" mit dem AEROCLUB | NRW wieder aufleben lassen wollte, hat der Förderverein sein Konzept dem geschäftsführenden Präsidium (GfP) & Gesamtpräsidium (GP) vorgestellt. Unser Konzept konnte überzeugen, sodass der Förderverein über den AEROCLUB NRW mit rund 50.000 € unterstützt wird. Dieser Betrag setzt sich aus den übrig gebliebenen Mitteln des ehemaligen "Fox", wie z. B. der Versicherungssumme, und Fördergeldern Landessportbundes zusammen. Hiermit danken wir auch den Gestaltern des GfP und GP für diese Unterstützung, sowie insbesondere unserer Präsidentin Tamara Neumann, dem Geschäftsführer Boris Langanke und unserem Seko-Vorsitzenden Thomas Kurz für die begleitende Unterstützung!

Bewerbung Discus 2b "NW1 & NW2"

Seit mehr als 27 Jahren stellt der Förderverein Leistungssegelflug NRW e. V. talentierten Jugendlichen aus NRW Flugzeuge zur Verfügung. Die Nachwuchspiloten können sich auf der Homepage des Fördervereins über den nötigen Inhalt ihrer Bewerbung informieren. Bewerbungsmöglichkeit für die Flugsaison 2023: bis zum 11.11.2022

Antrag Arcus T "NRW"

Der Arcus hingegen konnte für die Saison 2023 bis zum 31.10.2022 beantragt werden. Die Entscheidung des Vergabegremiums erfolgt bis zum 15.11.2022. Anschließend können weiterhin Anträge für mögliche freie Zeiträume gestellt werden – frei nach dem Motto "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst".

Antrag DG1001neo "NW"

Da die DG1001neo voraussichtlich im Juni 2023 ausgeliefert werden soll, können noch keine verbindlichen Chartertermine fixiert werden. Bei Interesse an der DG1001 für die Saison 2023 könnt ihr uns jedoch bereits formlos einen Antrag per E-Mail schicken. Wir werden auch zeitnah ein Antragsformular auf unserer Webseite zur Verfügung stellen.

Alle Förderrichtlinien, Ordnungen und Dokumente zu den Förderflugzeugen können auf der Webseite des Fördervereins detailliert nachgelesen werden.

Der Förderverein Leistungssegelflug NRW e. V. wünscht allen Mitgliedern eine möglichst kurze Wintersaison, auf ein baldiges Wiedersehen!

Motorflug, Ultraleichtflug

Fliegen ohne Limit?

Das Fliegen in den Vereinen war ein weiteres Jahr durch die Pandemie geplagt. Einschränkungen ergaben sich hierbei vor allem durch die immer unterschwellig mitlaufende Gefahr der Infektion. Euphorisch begann dennoch die Saison in 2022.

Bei einem Lehrgang für Fluglehrerassistenten im Frühjahr gab es im Nachhinein Infektionen bei mehreren Teilnehmern und auch bei den Dozenten.

Geprägt war das Jahr dennoch davon, dass wieder mehr geflogen wurde und insbesondere auch Überlandflüge stattfanden, bei denen man sich – fast wie früher – an anderen Plätzen treffen konnte.

Die Motor- und die Ultraleichtflugkommission konnten die geplanten Maßnahmen für den Luftsport dennoch durchführen und so ein gewisses Maß an Normalität einkehren lassen.

Allerdings sind mit dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine und den damit einhergehenden Sanktionen und Lieferengpässen in vielen Bereichen auch unsere Aktivitäten im Luftsport betroffen. Hinzu kommen nun die bevorstehenden massiven Anstiege von Energiepreisen im privaten wie auch im sportlichen Bereich.

Im Jahr 2022 unterstützte die MOTKO/ULKO wieder die Luftsportjugend durch eine aktive Präsenz und Flugdurchführungen bei dem großartigen AIRLEBNIS der Luftsportjugend NRW.

Motorflug

Das beherrschende Thema war zu Beginn der Saison sicherlich die Aufarbeitung der Defizite an Flugerfahrung und die damit einhergehende Wiedererlangung notwendiger Kompetenzen durch Flugerfahrung.

Zum Fliegen mit abgelaufenen bzw. nicht mehr aktuellen Berechtigungen (fehlende Stunden) sind Fluglehrer*innen erforderlich, die eine entsprechende Kompetenzerlangung durch Nachschulung, aber auch durch Ausstellen erforderlicher Flugaufträge ermöglichen.

Leider leiden viele Vereine unter einem immer größer werdenden Mangel an solchen Fluglehrberechtigten. Da für den PPL-A z. B. für die Erlangung der Lehrberechtigung immer noch Kenntnisse der CPL-Theorie gefordert und geprüft werden, wird das Defizit in diesem Bereich immer größer. Kaum jemand ist bereit, neben der umfangreichen und sehr kostspieligen Ausbildung zum FI PPL-A auch noch eine mehrere Monate dauernde und teure Ausbildung zur CPL-Theorie zu absolvieren.

Die Bundeskommission Motorflug hat Matthias Podworny und Volker Engelmann beauftragt zu prüfen, ob hier Erleichterungen möglich sind.

Es haben hierzu bereits erste Gespräche mit dem Bundesministerium stattgefunden. Ob sich hier etwas erreichen lässt,

hängt natürlich auch von der EASA ab, die diesbezüglich die Vorgaben macht und damit auch Erleichterungen zulassen könnte.

Des Weiteren wird durch die o. g. Beauftragten der Bundeskommission derzeit geprüft, ob eine Anerkennung von UL-Stunden für die Erlangung der LAPL-A/PPL-A-Lizenz möglich ist. Hierdurch könnte einer kostenbedingten "Flucht" in den UL-Bereich entgegengewirkt werden, weil so vielleicht doch einige UL-Piloten ihre Lizenz auf einen LAPL-A bzw. PPL-A kostengünstig erweitern könnten und hierdurch die Echo-Klasse-Flotte eine höhere Auslastung erzielen dürfte.

Das Thema AVGAS ist ein weiteres Problem, das uns bereits aktuell partiell und in Zukunft noch mehr umtreiben wird. Die ersten Flugplätze haben bereits ihre AVGAS-Tankstelle zugunsten einer UL-91-Tankstelle aufgegeben. Derzeit können aber alle Lycoming- und Continental-Motoren nicht ohne Weiteres mit UL-91 betrieben werden können. Die Maschinen müssen hierzu durch eine Erweiterung der Zulassung "papiertechnisch" ertüchtigt werden. Bei einigen Kombinationen ist ein Betrieb mit Alternativtreibstoffen gar nicht möglich. Auch dieses Thema wird in erster Linie durch die Bundeskommission bearbeitet. Für den Landesverband hat die Motorflugkommission Aufkleber erstellen lassen, die für die Nutzung von z. B. UL 91 zwingend an den Flugzeugen angebracht werden müssen. Vorab jedoch kommt die Prüfung, ob der Motorenhersteller Alternativkraftstoffe genehmigt. Dann ist eine Ergänzung im Handbuch (POH) erforderlich. All das ist pilotownerbasiert.

Fluglehrerlehrgänge

Im Jahr 2022 wurde ein PPL-A/LAPL-A-Fluglehrerlehrgang durchgeführt. Erstmalig konnten wir unseren Mitgliedern ermöglichen, kostengünstig einen solchen Lehrgang zu besuchen.

Auch im Jahr 2023 soll wieder ein Lehrgang durchgeführt werden, der jedoch auch immer mit einem sehr großen Aufwand verbunden ist. Neben einer zehntägigen Präsenzzeit sind weitere Wochenenden mit Präsenzunterricht erforderlich. Hinzu kommen individuelle Praxisschulungen.

Ein großer Dank gilt hier Winfried Weiß und Björn Bräuer, die die administrative Vorbereitung und die Begleitung der Fachthemen an den Wochenenden durchgeführt haben.

Ultraleichtflug

Im Bereich Ultraleichtflug hat sich die Kommission durch die UL-Infotage in Schmallenberg-Rennefeld ein sehr gutes Forum geschaffen. Vereine, Vorstände und interessierte Pilot*innen können sich einmal im Jahr mit den Beauftragten des Verkehrsministeriums (DAeC, LSGB und DULV) sowie den Herstellern vor Ort in Schmallenberg austauschen, Fragen stellen und Informationen aus erster Hand erlangen. Hierzu gab es Veröffentlichungen, die auf unserer Homepage nachzulesen sind. Der Vollständigkeit halber hier noch einmal einige wichtige

Volker Engelmann, Vorsitzender der Motorflugkommission NRW Christian Schücker, Vorsitzender der Ultraleichtflugkommission NRW

Kernthemen aus dem Bereich: Viele ULs sind jetzt als >472,5 kg-Varianten verfügbar. Hierdurch ist es in der Ausbildung möglich, auch schwerere Pilot*innen auszubilden und doppelsitzig im Vereinsbetrieb zu fliegen. Einige Bestands-UL lassen sich auch mit vertretbaren Kosten auflasten und selbst eine Auflastung einer betagten C42B z. B. auf 540 kg ist ein großer Gewinn in Sachen Ausbildung und doppelsitzigem Fliegen mit ausreichend Treibstoff.

Als weiteren wichtigen Punkt hat das Luftsportgerätebüro (LSGB) nach einem gemeinsamen Termin mit dem DULV und dem LBA im Verkehrsministerium einen Katalog zur Erstellung einer vorläufigen Verkehrszulassung (VVZ) für Erprobungsprogramm eines Pilotenassistenzsystems ("Autopilot") entworfen. Hiermit ist es jetzt möglich, dass Hersteller ihre UL mit einem Autopiloten nach gewissen Vorgaben ausrüsten und diesen im Rahmen einer Erprobungs-VVZ durch erfahrene Piloten testen können. Daraus werden Erfahrungen gesammelt, dokumentiert, ausgewertet und daraus dann Erfordernisse für die Anpassung von Bau- und Ausbildungsvorschriften abgeleitet. Für den Erprobungszeitraum wurden zunächst ca. zwei Jahre avisiert. Derzeit haben bereits Legend 600 und JMB VL3 eine VVZ erhalten. Aeroprakt A32 und Bristell sind in Vorbereitung und Breezer hat ebenfalls eine zeitnahe Aufnahme der Vorbereitung angekündigt.

Nur die Hersteller selber oder ggf. die Musterbetreuer können eine entsprechende VVZ beantragen.

Flugsicherheit

Im Bereich Ausbildung ereigneten sich leider Unfälle. Erste Maßnahmen zur Erhöhung der Flugsicherheit wurden für die Ausbildung im Bereich UL/Motorflug unmittelbar nach Bekanntwerden erster Details aus einem der Flugunfälle an Vorstände und Ausbildungsverantwortliche (Cheffluglehrer der Vereine) übermittelt. Es wird dringend ersucht, sich an die Vorgaben für die Ausbildung, an die Checklisten und die Flugbetriebshandbücher zu halten. Bei Fragen steht das Ausbildungsteam um Herman-Josef Hante, Matthias Podworny und Volker Engelmann Rede und Antwort.

Sommertour

Die Sommertour fand in diesem Jahr den Weg Richtung Norden. Über Husum ging es nach Dänemark, weiter nach Norwegen und über die spektakuläre Gebirgs- und Gletscherkulisse nach Schweden, um dann über Bornholm wieder zurück nach Deutschland zu fliegen. Das eigentliche Ziel Nordkap war witterungsbedingt nicht zu erreichen, das tat der unglaublich faszinierenden Tour jedoch keinen Abbruch. Ein Teilnehmerbericht ist auf der Homepage zu finden, der auch mit entsprechenden Fotos angereichert ist.

Jahressportflug

Der Jahressportflug fand erstmalig wieder statt. Die Prämierung der Gewinner findet im Rahmen der Fachgruppentage MOTKO/ULKO in Soest statt.

Fly-In NRW

Auch das Fly-In NRW fand endlich wieder statt. Leider machte jedoch das Wetter vielen potenziellen Teilnehmern einen Strich durch die Rechnung und so konnten nur sehr wenige den Weg nach Rheine-Eschendorf finden. Der Verein hatte sich in der Vorbereitung hervorragend eingebracht. Für das nächste Jahr können sich potenzielle Ausrichter des Fly-Ins NRW gerne bei Matthias Gudorf (Magu) melden.

Bei der Preisverleihung waren elf Ultraleichtflieger und zwei Motorsegler. Den Wanderteller für die meisten Luftfahrzeuge gewann der Verein FC-Stadtlohn mit sieben Luftfahrzeugen.

Motorsegelflug

- Ältester Pilot: Hans-Joachim Liesez
- Jüngster Pilot: Konrad Krzeminski
- · Weitester Anflug: LSG Steinfurt e. V. (14 km)

Ultraleichtflug

- Ältester Pilot: Hans-Peter Eckmann
- Jüngster Pilot: Frederik Bad
- Weitester Anflug: Fliegerclub-Stadtlohn e. V. (54 km)

Ausblick 2023

Fluglehrerfortbildungen werden angeboten und über Homepage und Vereinsflieger terminiert (auch noch im Herbst/Winter 2022).

Im kommenden Jahr werden die UL-Info Tage im Zeitraum 4. bis 6.8.2023 stattfinden. Näheres dazu demnächst auf der Homepage.

Fluglehrerlehrgänge sind wieder für UL und Motorflug geplant. Auch Umschulungslehrgänge für SPL; LAPL, PPL-A Fluglehrer zum UL Fluglehrer sind geplant. Zeiträume werden gerade abgestimmt und im Vereinsflieger und auf der Homepage veröffentlicht.

Die Sommertour 2023 wird uns nach Süden führen und im Zeitraum 2. bis 12. Juni 2023 stattfinden. Teilnehmermeldungen bitte an Volker Engelmann.

Der Jahressportflug findet auch in 2023 wieder unter der Leitung von Matthias Gudorf (Magu) statt. Er ist auch federführend für das Fly-In 2023 verantwortlich und hält euch über Vereinsflieger und Homepage auf dem Laufenden.

Modellflug



Flugplatz Lünen-Lippeweiden. Streckenflug. Die Teams signalisieren den Start mit Flaggen / Foto: FSG Lünen e. V.

Im Jahre 2022 gab es in NRW relativ wenig Aktivitäten im Modellflug, immer noch bedingt durch Corona. Lediglich im Freiflug wurde in unserem Landesverband der Modellflug wettbewerbsmäßig betrieben.

Aufgrund der Pandemie wurden keine Landeswettbewerbe in F3B-E durchgeführt. Auch das Modellflugjugendtreffen fand 2022 noch nicht wieder statt.

NRW-Vereine führten auf ihren Vereinswettbewerbe durch, wie zum Beispiel die Flugmodellsportvereinigung Vest, der Luftsportclub Condor Dortmund und die Flugsportgruppe Lünen. Die FSG Lünen hat zudem einen World Cup in F3 B ausgerichtet.

Die meisten Modellflieger üben den Modellflug im Breitensport aus, indem sie sich fast täglich in ihrer Freizeit auf den Modellfluggeländen treffen, um ihre Fähigkeiten zu verbessern und sich über die neusten technischen Entwicklungen auszutauschen. Sie treiben Modellflugsport und tragen somit zur Verbesserung ihrer Fitness bei, nutzen die Tätigkeit aber auch zu Entspannung. Leider hält die schon 2015 beschriebene an, dass die Mitglieder immer weniger über das Vereinsgelände hinausschauen und sich mehr dem Hobby an sich widmen als den wettbewerbsmäßigen Gedanken weiter zu fördern und weiterzutragen.

Entsprechend der EU-Richtlinien müssen sich alle Modellflieger registrieren. Des Weiteren schließen die DAeC-Landesverbände, darunter auch der AEROCLUB | NRW, bis Ende 2022 einen Kooperationsvertrag mit dem MFSD.

In dem Zusammenhang wird der Kenntnisnachweis, welcher bei den meisten Modellfliegern in diesem Jahr ausläuft, in den Schulungsnachweis umbenannt.

Nähere Informationen:



Die Modellflugkommission lädt sowohl die Vereine als auch einzelne Mitglieder ein, sich jederzeit mit Fragen oder Problemen vertrauensvoll an sie zu wenden. Ansprechpartner ist Evelyn Höfs: wue.hoefs@t-online.de So ist es der Kommission möglich, die Vereine und Mitglieder bedarfsgerecht zu unterstützen.

An dieser Stelle sei einmal allen fleißigen Helfern, voran Evelyn Höfs und Bernd Hönig, der im Freiflug sehr aktiv ist, recht herzlich gedankt. Denn nur durch ihr ehrenamtliches Engagement ist es möglich, den Verband und seine Kommission auch der Öffentlichkeit und natürlich den Vereinen näherzubringen.

Im Jahr 2023 werden wieder Mitglieder unseres Verbandes an Welt- und Europameisterschaften teilnehmen.



Die FSG Lünen e. V. trug die 11. Internationale Deutsche Meisterschaft der Klasse F3B in den Lippeauen aus.

Fallschirmsport

Fallschirmsport in NRW – Zahlen, Fakten, Informationen

Die Fallschirmsportvereine des Landesverbands merken die Auswirkungen der Pandemie deutlich. Viele Sportler haben sich während der Pandemie aus dem Sport zurückgezogen und kehren nun sehr schleppend und manchmal auch gar nicht zurück. Erfreulich ist, dass die Ausbildungszahlen wieder gut sind. Durch die Pandemie ist natürlich auch die Anzahl derer gestiegen, die nach dem Wiedereinstieg nicht "in Übung" waren. Das betraf sowohl Lizenzspringer wie auch Schüler und einige Ausbilder. Um die nötige Sicherheit wiederherzustellen und auch evtl. abgelaufene Berechtigungen zu erneuern, war in den Ausbildungsbetrieben viel Arbeit nötig. Ein großes Lob an alle Funktionsträger, Ausbilder, Tandemmaster, die auch 2022 sich die Zeit genommen haben dabei zu helfen. Das hat viel dazu beigetragen, dass wir ohne gravierende Vorkommnisse und Unfälle ein durchaus erfolgreiches Jahr hatten.

Zahlen der im AEROCLUB | NRW organisierten Vereine

Anzahl Sprünge gesamt:	ca. 11.000		
Anzahl Ausbildungssprünge:	ca. 2.400		
davon Tandemsprünge:	ca. 1.000		
Anzahl neuer Schüler:	92		
Anzahl neuer Fallschirmlehrer/innen:			
Anzahl neuer AFF-Fallschirmlehrer/innen:			
Anzahl neuer Tandemlehrer:			

Die Kurve der Unfallstatistik lag im Jahr 2022 im durchschnittlichen Bereich, doch die meisten Unfälle waren leicht bis mittelschwer (Knochenbrüche, Muskelverletzungen). Von tödlichen Unfällen blieben die Vereine des Landesverbands auch 2022 verschont.

Verein Für Fallschirmsport Marl e. V.

Wie an den Zahlen ersichtlich, war der Ausbildungsbetrieb im Jahr 2022 wieder im normalen Bereich. Es wurden acht Grundeinweisungskurse durchgeführt und diese Kurse waren auch meist ausgebucht. Auch die Durchführung von Tandemsprüngen konnte wieder normal und ohne Auflagen durchgeführt werden. Aber an den guten Zahlen vor der Pandemie konnten wir noch nicht wieder anknüpfen. Für unsere Leistungssportler war der Wettkampfkalender 2022 gut gefüllt, da keine Wettkämpfe ausgefallen sind. International fanden folgende Wettkämpfe statt, für die sich Marler Athleten qualifiziert hatten. Für den Top Wettbewerb, die alle vier Jahre stattfindenden, World Games, hatte sich Tobi Koch in der Disziplin "Canopy Piloting" qualifiziert. Tobi konnte sich ein Platz im Mittelfeld sichern, für ein Platz unter den ersten zehn war die Konkurrenz aber zu stark. Auf den deutschen Meisterschaften erreichten Marler Athleten mehrere Plätze auf dem Treppchen, für einen Meistertitel hat es aber leider 2022 nicht gereicht.

Zu den Weltmeisterschaften in Eloy (AZ) haben sich gleich mehrere Athleten aus Marl qualifiziert. Da die Weltmeisterschaften bis zum 26. Oktober laufen, lagen zum Zeitpunkt der Bericht Erstellung noch keine Ergebnisse vor.



Die Arbeit im Leistungsstützpunkt Fallschirmsport in Marl konnte weiter verbessert werden. Wir haben weitere erfolgreiche Sportler in die Trainerausbildung geschickt und so konnten wir mit Florian Kaschuba und Nico Vilter zwei neue Trainer B in unserem Team begrüßen. Der Stützpunkttrainer Tobi Koch wird im November seine Trainer A-Ausbildung starten. Danke an die drei, die damit dem Landeskader weiterhin ein hochwertiges und qualifiziertes Training ermöglichen. Die Arbeit mit dem Landeskader war auch 2022 wieder sehr intensiv. Einige Athleten mussten den Landeskader altersbedingt verlassen und neue talentierte Nachwuchsathleten rückten in den Kader. Es wurden alle geplanten Aufbautrainingseinheiten durchgeführt. Zusätzlich hat unser Landestrainer ein Sichtungslehrgang durchgeführt.



Landeskaderteam NRW, von links: Co-Coach Nico Vilter, Tim Kirscht, ehemaliges Kadermitglied Dennis Feldkamp, Coach Tobi Koch, Anabel Bruger, Leonie Kusch, Bernd Chmielewski, Larissa Stricker und davor Video- und Photograph Felix Mauell

Im März wurde in Marl ein Sprunglehrerlehrgang durchgeführt. Der Lehrgang wurde auch von einigen Anwärter/innen aus anderen Vereinen genutzt, um die Lehrlizenz zu erlangen. Mit acht Sprunglehreranwärter/innen war der Lehrgang gut besucht, zwei Anwärter kamen aus dem eigenen Verein. Trotz coronabedingter Lehrgangsunterbrechung konnte der Lehrgang erfolgreich abgeschlossen werden und alle Teilnehmer konnten die Prüfung angehen. Die anspruchsvolle Prüfung durch zwei

Fallschirmsport

externe Prüfungsräte haben alle Anwärter/innen bestanden. Auch unsere eigenen Anwärter/innen Anke Kleinebudde und Felix Krull konnten im Marler Lehrerteam begrüßt werden.

Ein absolutes Highlight war jedoch die Planung und Durchführung des 1. Nachtrekord im Formationsfliegen unter Leitung von Philipp Exner.

Phillipp Exner, bekannt für seine spektakulären Freefly Rekordevents, hat sich dieses Mal in eine Disziplin getraut, die bekanntermaßen nicht seine Kernkompetenz ist. Er ergänzte sein Planungsteam mit Tobi Koch und Robert Jastram und nach einigen Qualifikationsspringen wurde ein Team aus den besten Marlern Formationsspringern gebildet. Am 15.09.2022 startete dann das große Vorhaben. Die 16 Akteure, begleitet durch die Kameraspringer Frank Täsler und Phillipp Exner, haben bei diesem Rekord atemberaubende Bilder in den Nachthimmel über Marl gezaubert und eine legendäre Leistung gezeigt.

Mit beleuchteten Sprunganzügen und Pyrotechnik an den Füssen ging es am 15. September um 21:15 Uhr mit der Cessna Caravan in den dunklen Nachthimmel. Auf ca. 4.500 m erfolgte dann der gemeinsame Absprung, um eine 16er-Formation in den Nachthimmel zu zaubern. Die Springer in ihren Leuchtanzügen sahen vom Boden aus wie tanzende Glühwürmchen. Als die Formation in einer Höhe von ca. 2.900 m dann komplett gebildet war, zündete Phillipp dann synchron für alle die Pyrotechnik.

Den Zuschauern wurde ein faszinierendes Spektakel geboten. Aus den Glühwürmchen wurde ein Feuerwerk, das sich nach der Separation der Springer in viele leuchtende Sternschnuppen verwandelte. Nach der sicheren Landung aller Springer auf unserer vom THW ausgeleuchteten Landewiese war allen klar, der Rekord war schon beim ersten Sprung geglückt. Nach Sichtung des Video-Beweises wurde das Ergebnis auch offiziell von der Schiedsrichterin Gundel Klement bestätigt.

Da das Event auch durch ein Team vom WDR begleitet wurde, konnten viele Zuschauer diese atemberaubenden Bilder auch in der Aktuellen Stunde sehen. Ich danke allen Beteiligten und im Besonderen Philipp Exner, der viele Monate Planung in dieses Event investiert hat.



Foto: Philipp Exner

FSC Remscheid

Auch der FSC Remscheid, geleitet von Klaus Mathies, war 2022 wieder aktiv. Zwar konnten dieses Jahr keine eigenen Wettkämpfe organisiert werden, dennoch wurden einige Trainingsmaßnahmen durchgeführt, um die Athleten für die nationalen und internationalen Wettkämpfe vorzubereiten. Dr. Steffen Schiedek aus dem ehemaligen Remscheid Achter und Ehrenmitglied des FSC Remscheid startete im Team Paranodon-Illertissen bei der SOS (Skydiver over Sixty) WM in Netheravon (UK) und konnte dort mit dem Team erfolgreich sowohl den 1. Platz erreichen wie auch einen neuen Weltrekord aufstellen. Auch bei der DM in Neustadt-Glewe ergänzten Mitglieder des FSC Remscheid erfolgreich Mannschaften und in der Disziplin Speed-Skydiving startete Lucia Lippold für den FSC Remscheid in der Frauenwertung. Lucia stellte während der DM mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 417,62 km/h einen neuen deutschen Rekord auf.



Lucia unterschreibt bei der Chefschiedsrichterin Gundel Klement Ihren neuen deutschen Rekord

Blue Sky und Glück ab

Ballonsport



Was schreibt "Mann" in einem Jahresbericht? Wie toll die Arbeit war? Was man alles geleistet hat? Wie viele Wettbewerbe mit welcher Anzahl an Ballonen durchgeführt wurden? Wann und wo im abgelaufenen Jahr Sitzungen besucht wurden? Was die Themen dieser Sitzungen waren und was erreicht wurde? Oder schreibe ich darüber, was ich im Jahre 2022 machen wollte und was ich nicht geschafft habe? Fragen über Fragen, für die es keine leichten Antworten gibt.

Ich fange mit etwas Erfreulichem an. Im Frühsommer 2022 konnte die Freiballonkommission des AEROCLUB | NRW (FK) mithelfen, dass zwei Piloten ihre Umschulung vom Heißluftballon auf den Gasballon abschließen konnten. Dazu kamen erneut, wie schon in den Vorjahren, wieder einige Ballonfahrer aus dem benachbarten Ausland, die sich zum Gasballonpiloten ausbilden ließen. Piloten aus Luxemburg, Litauen, Polen und der Schweiz konnten ihre Ausbildung erfolgreich beenden. Es waren fünf Fahrten im Gasballon nötig und eine Prüfungsfahrt. Besonders leicht ist es für amerikanische Ballonfahrer, da sie nach den Regeln der FAA (Federal Aviation Administration) nur zwei Fahrten nachweisen müssen. Das reicht verständlicherweise nicht, um danach einen Gasballon fahren zu können. Jedoch als Co-Pilot und der muss einen gültigen Luftfahrerschein haben, lässt sich so weitere Erfahrung sammeln. Vom Verbandsstartplatz Gladbeck wurden in 2022 nur ca. 60 Aufstiege durchgeführt. Im langjährigen Mittel waren es immer über 100 Aufstiege. Zum einen musste die geplante NRW-Gasballon-Landesmeisterschaft sowie das im Oktober 2022 geplante Ballon-Oktoberfest wetterbedingt abgesagt werden.

Im Januar 2022 wollten Mitglieder des Düsseldorfer Aero Clubs Abteilung Freiballon wieder zu einer großen Ballonveranstaltung ins österreichische Tannheimer Tal fahren. Dieses Event gibt es schon fast 25 Jahren und sie unterscheidet sich von den vielen Wintermeetings in den Alpen dadurch, dass Fahrten häufig im deutschen, flachen Alpenvorland enden. Hier ist angenehm sicheres Landegelände zu erwarten. Doch leider wurde diese so beliebte Ballonveranstaltung kurzfristig wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Dennoch fanden sich über 20 Ballonteams im Tannheimer Tal zum privaten Ballonfahren ein. Dazu ein Blick in die Zukunft. Für Januar 2023 ist geplant, über drei Wochen je 20 Ballonteams starten zu lassen. Hoffen wir, dass die Veranstaltung im kommenden Januar 2023 durchgeführt werden kann.

Die FK hatte sich bereits 2017 entschlossen, nach 10-jähriger Pause mal wieder einen Ballonfahrertag in der Sportschule Wedau durchzuführen. Für Februar 2022 war in der Sportschule wieder ein großer Ballonfahrertag geplant. Leider musste auch dieses so wichtige und über Jahre erfolgreiche Treffen abgesagt werden. Corona hält uns in seinem Bann!

Die Düsseldorfer Ballonfahrer haben ja seit fünf Jahren keinen Wasserstoffanschluss mehr, weil die Anlage nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen entsprach. Mithilfe des ,,300 Landesförderprogramms Millionen für Sportstätte" ist es wieder möglich in Düsseldorf-Eller, wie in den vergangenen 90 Jahren, mit dem Gasballon aufzusteigen. Es war ein Kraftakt, diesen Startplatz wieder an die Wasserstoffverbundleitung anzuschließen. Im September 2022 konnte der erste Ballon gefüllt werden. Danke dem Land NRW, danke der Stadt Düsseldorf, danke den Düsseldorfern Ballonfahrern, danke der FK des AEROCLUB | NRW und danke der Firma Air Liquide. Nur der Deutsche Freiballon Sportverband, einst gegründet, um den Freiballonsport zu fördern, hat nicht mal auf die Anfragen zur Hilfe geantwortet und ca. 20 Düsseldorfer Ballonfahrer sind ausgetreten.

Ballonsport

Das Monsterwindrad in Gladbeck ist genehmigt. Verhandlungen des AEROCLUB | NRW und der Stadt Gladbeck gegen den Kreis Recklinghausen beim Verwaltungsgericht in Gelsenkirchen wurden abgewiesen bzw. per Vergleich entschieden. Wobei der AEROCLUB | NRW aushandeln konnte, dass das Windrad bei zwei Veranstaltungen im Jahr für die Durchführung einer großen Ballonveranstaltung abgeschaltet wird. Zwei Ballonfahrer haben berichtet, dass eine Überfahrt vom 1,8 km entfernten Gladbecker Verbandsstartplatz größte Umsicht und Vorsicht erfordertum das Monsterwindrad (299 m üNN) in 350 bis 400 m zu überfahren.

Sitzungen in Braunschweig, Lünen, Mülheim und Duisburg gehören zur Kommissionsarbeit und sollen der Arbeit für den Luftsport und besonders auch dem Ballonsport Nutzen bringen.

Deutsche Meisterschaft im Heißluftballonfahren Die in Thüringen, die Europameisterschaft im Heißluftballonsport in ${\it Gasballon welt meisters chaft}$ (Gordon-Bennett Race) in Sankt Gallen/CH ist ohne Ballonfahrer aus NRW nicht vorstellbar.

Aus NRW kommen sowohl der Deutsche Meister im Heißluftballonfahren, sowie die Weltmeister 2022 im Gasballonsport. Mit David Strasmann (DM Heißluftballon) vom Ballonclub Mülheim sowie die Weltmeister Wilhelm und Benjamin Eimers (WM Gasballlon) vom Ballonfahrtverein Essen konnten wir drei Ballonfahrern herzlich zum Sieg gratulieren. Aus Münster und Teuto kamen in diesem Jahr zwei weitere NRW-Spitzensportler auf den dritten Platz bei der Gasballon WM. A. Zumrode (FSV Münster) und A. Hunnekuhl (BC Teuto). Ein großer Empfang mit 200 Ballonsportfreunden konnte die Siegerteams im September 2022 in Gladbeck herzlich willkommen heißen.

Mitglied im AEROCLUB | NRW zu sein heißt auch, sich einem Verband anzuschließen, der ein Garant ist für eine gute und wichtige Vertretung der Luftsportinteressen in NRW. Über den Landessportbund besteht ein wichtiges Versicherungspaket für jedes Mitglied des AEROCLUB | NRW (https://www.lsb.nrw/lsbnrw/sportversicherung).

Es wird einen großen Ballonfahrertag am 12. Feb. 2023 in der Sportschule Wedau 2023 geben. Ob mit oder ohne Maske wird sich zeigen!

Glück ab!



Frauen im Luftsport

Workshops für Luftsportlerinnen

Die 2020 zunächst als regionale Halbtagsveranstaltung für Luftsportlerinnen aus dem Aachener Raum begonnene Workshop-Reihe wurde weiterentwickelt und soll künftig pro Jahr ein Tages- und ein Wochenendseminar enthalten. Ab 2023 wird sich jeweils einer der Termine an alle Mitglieder richten und den Fokus auf Themen legen, die z.B. die Entwicklung einer inklusiven Vereinskultur fördern. Der zweite Termin wird weiterhin Luftsportlerinnen vorbehalten bleiben und die Möglichkeit bieten, auch frauenspezifische Erfahrungen anzusprechen.

2022 durchgeführte Termine

- 26.-27. März 2022, Remscheid: Die Kunst der unterstützenden Prozessbegleitung von Gruppen - Powerwochenende für Luftsportlerinnen. Bei dem Wochenend-Workshop, an dem erstmals auch einige Teilnehmerinnen anderer Verbände teilnahmen, ging es um das Thema "Mehr Führungsfrauen im Luftsport" und darum, wie man die Vereinsarbeit so gestalten kann, dass die Fähigkeiten und Stärken aller Mitglieder zur Geltung kommen und gewinnbringend eingesetzt werden können. Wie schafft man es in einer Projektgruppe, in der die unterschiedlichsten Talente und Charaktere zusammenkommen, die Atmosphäre und die Ergebnisse im Auge zu behalten und alle Beteiligten auf wertschätzende Weise einzubeziehen? Es ging um Partizipation und Eisbrecher, um das Entwerfen von Prozessplänen und um Großgruppen-Methoden wie "World Café" und "Open Space".
- 19. November 2022, Tagesseminar in Aachen: Resilienz -Stressige Zeiten als Frau managen. Bei diesem eintägigen Seminar in Aachen ging es darum, wie man in Drucksituationen ruhig bleiben, auch bei Problemen und Rückschlägen innerlich positiv bleiben und Handlungskompetenz bewahren kann.

Planung für 2023

- 4.-5. März 2023: Wochenendseminar in Oerlinghausen: Fliegen, Familie, Fulltime-Job - Mit guter Selbst- und Vereinsführung den Dreifachspagat meistern
- Ein Tagesseminar wird voraussichtlich im November 2023 stattfinden; Thema und genauer Termin werden noch bekannt gegeben

Agathe Gerdes Preis

Das geschäftsführende Präsidium hat auf Vorschlag des Gender-Ausschuss die Einführung des Agathe Gerdes Preises zur Ehrung von Leistungen im und für den NRW-Frauenluftsport beschlossen und den Genderausschuss mit der Bekanntmachung und Vermarktung beauftragt. Die Kriterien und Nominierungs- und Vergabemodalitäten wurden über die üblichen Kanäle des Verbands bekannt gegeben und in einem LeanCoffee vorgestellt. Nominierungen können ab sofort von den Vorständen der Mitgliedsvereine und den stimmberechtigten Präsidiumsmitgliedern eingereicht werden.

LeanCoffee Gender

Nach der erfolgreichen Einführung dieses Formats durch die Beauftragten für Medienpräsenz hat auch der Gender-Ausschuss mehrere Termine nach diesem Konzept angeboten und wird dies auch weiter fortführen:

- 18. Februar 2022: Thema: Agathe Gerdes Preis Impuls: Sybille Krummacher (AEROCLUB | NRW e. V.)
- 28. April 2022: Thema: Familienfreundlicher Flugbetrieb Impuls: Angelika Rebischke (LV Aachen e. V.)
- 22. Juni 2022: Thema: Flieger-Kibaz Impuls: Janina Nentwig (AEROCLUB | NRW e. V.)
- 19. Oktober 2022: Thema: Kinderfreundlicher Flugplatz Impuls: Jasmin Hegener (Fluggemeinschaft Rennefeld e. V.)

Meisterschaften

Bei der Segelflug-DM der Frauen und Junioren Quali 2022 in Landau belegte Karen Wilken vom LSC Bayer Leverkusen den vierten Platz der Gesamtwertung und dritten Platz der Frauenwertung in der Standardklasse (20 Teilnehmer insgesamt, davon 11 Frauen). Deutsche Meisterin und Zweite der Gesamtwertung wurde Cornelia Schaich vom SFC Stuttgart, dicht gefolgt von Vizemeisterin Sabrina Vogt vom FSV Eisenhüttenstadt. Deutsche Meisterin der Clubklasse und Gesamtvierte wurde Carolin Rothardt vom LSFS Thüringen, dicht gefolgt von Vizemeisterin Daniela Wilden vom AC Bad Nauheim.

In der 18m-Klasse, der einzigen reinen Frauenklasse, siegte Katrin Senne vom FSV Sindelfingen vor Anja Barfuß vom LSV Burgdorf und Sandra Malzacher vom SFC Riedelbach.

Auch bei den 11. FAI Womens World Gliding Championships 2022 in Husbandsworth, UK, waren die acht Frauen aus Deutschland sehr erfolgreich: Sie belegten drei der neun Podiumsplätze und wurden Weltmeister im Team Cup. In der Einzelwertung der Standardklasse flog Christine Grote aus Bochum auf den 7. Platz.

Gerda Klostermann-Mace vom FSC Remscheid belegte als Mitglied der Schweizer Frauenmannschaft Paradodendro beim World Cup Zielspringen in Belluno, Italien, den 1. Platz.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Fallschirmspringen 2022 in Neustadt-Glewe verteidigte Lucia Lippold vom FSC Remscheid im Speed Skydiving ihre Position als schnellste Frau Deutschlands und stellte mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit über zehn Sprünge von 415,28 km/h einen neuen Rekord auf.



Frauen im Luftsport

Aus den Vereinen

Kathrin Kaiser vom Flugplatz Bonn-Hangelar flog im Juli mit ihrer 50 Jahre alten Grumman AA-5 Traveler in 40 Tagen solo nach Oshkosh. Im August organisierte sie in Bonn bereits das dritte Grumman Flyln. Sie ist erst seit 2019 Privatpilotin und war mit ihrer feuerroten Grumman auch schon am Nordkap, macht in der Vorweihnachtszeit "Nikolausflüge" mit gehbehinderten Kindern und engagiert sich auch bei weiteren Charity-Flügen für behinderte Kinder.

Ladies Day am **Flugplatz Borghorst-Füchten** – Frauen ins Cockpit! Die **LSG Steinfurt e. V**. hatte am 14. August interessierte Mädels und Frauen zu einem Schnuppertag eingeladen. Die Frauen von 18 bis 64 Jahren sollten aber nicht nur Gaststarts machen, sondern den kompletten Ablauf eines Tages am Flugplatz erleben – vom Aushallen und Startaufbau bis zum Flugzeugwaschen und Einhallen.

Ein Verein, vier Fluglehrerinnen

Beim LSV Rheine-Eschendorf e. V. hat mit Beate Busch-Schmidt bereits die vierte Motorfluglehrerin ihren Dienst aufgenommen. Sie vervollständigt das Frauenquartett, das mit Roswitha Höltken, Hetta Reinsch und Johanna Rohe ein tolles, professionelles Team bildet. Hetta und Roswitha organisieren darüber hinaus auch jedes Jahr ein Sicherheitstraining für Pilotinnen.

Auch beim **LSC Dümpel e. V.** ist die Ausbildung mit einer Ausbildungsleiterin und Schlepppilotin sowie drei weiteren Fluglehrerinnen in kompetenter weiblicher Hand. Klar, dass die Schleppmaschine zum Ferienlager in Südfrankreich von einem reinen Damenteam überführt wurde.

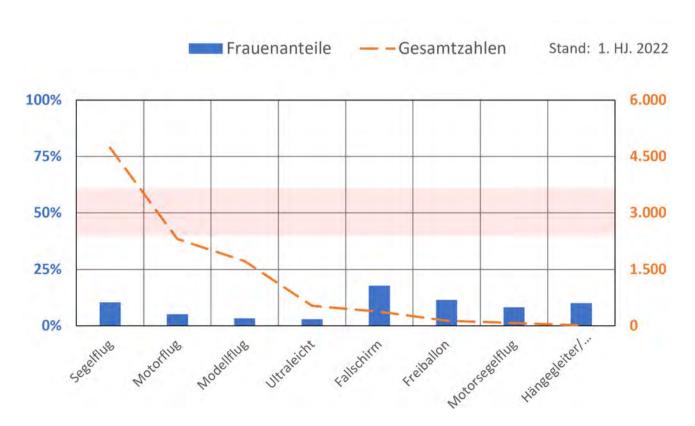
Die **Fluggemeinschaft Rennefeld e. V.** hat weitgehend in Eigenleistung und finanziert durch Crowdfunding auf ihrem Gelände einen Kinderspielplatz im Fliegerlook – mit Kletterflugzeug und Tower – erstellt und mit einem "Waffel-Fly-In" feierlich eröffnet.

Respektvoller Umgang / Ethik-Code

Einem Ausschuss-Mitglied war die sexistische Namensgebung eines Teams bei einem Fallschirmsprung-Wettbewerb in Bayern aufgefallen. Da der AEROCLUB | NRW nicht direkt involviert war, erfolgte Meldung an den DFV. Dieser hat allen Beteiligten (ausrichtender Sprungplatz, Schiedsrichter und Team) eine schriftliche Belehrung erteilt und den Fall auch dem DAeC gemeldet, da der Verein des Teams Mitglied im DAeC ist. Um künftig auch in NRW für derartige Fälle gewappnet zu sein, wurde eine entsprechende Passage in den Ethik-Code aufgenommen

Statistik

Die statistische Lage hat sich seit Beginn der Erhebungen 2019 nicht wesentlich verändert: Fallschirmspringen ist mit fast 20 % nach wie vor die frauenfreundlichste Sparte, gefolgt von Segelflug, Hängegleiter/Gleitschirm und Freiballonfahren mit 10 % bis 11 %. In allen anderen Sparten ist der Frauenanteil insgesamt einstellig. Im Alter bis 14 Jahre ist auch der Mädchenanteil im Modellflug mit 32 % (bis 6 Jahre) bzw. 18 % (7 bis 14 Jahre) noch relativ hoch, fällt dann aber in der nächsten Altersstufe (15 bis 21 Jahre) auch in absoluten Zahlen abrupt ab und bleibt danach auf niedrigem Niveau. Bei den Männern nimmt das Interesse dagegen offensichtlich erst ab 40 Jahren sprunghaft zu und bleibt dann auf hohem Niveau.



Liebe Fliegerfreundinnen und -freunde,

wenn ihr diesen Jahresbericht erhaltet, bin ich seit gut einem Jahr Vizepräsident für Kommunikation und Marketing im AEROCLUB | NRW. Im September 2021 habt ihr mir durch eure Vereinsvorstände das Vertrauen ausgesprochen. Nun hat sich meine Situation leider sehr verändert und dieser Jahresbericht wird mein letzter sein. Meine Tätigkeit für den Verband und für euch hat mir viel Freude bereitet und ich konnte großartige Menschen kennenlernen. Jedoch musste ich feststellen, dass die Aufgaben mit meinem Haupt-Broterwerb inkompatibel sind. Um dem Ehrenamt gerecht zu werden und meinen eigenen Anspruch daran zu verwirklichen, fehlt mir die Zeit. Daher habe ich nach langem Nachdenken die Entscheidung treffen müssen, mich aus dem Luftsport und meinen Ehrenämtern gänzlich zurückzuziehen.

Danke!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, euch allen Danke zu sagen. Danke, dass ich eure Interessen vertreten durfte. Danke, dass ihr jedes Mal so zahlreich an den LeanCoffees PR teilgenommen und dieses Format mit euren Erfahrungen, Ideen und Meinungen bereichert habt! Mit diesen Zusammenkünften war der PR-Bereich Vorreiter für manch andere, die sich uns erfolgreich angeschlossen haben. Ob in der Ausbildung oder der Technik, überall treffen sich die Mitglieder und tauschen sich regelmäßig aus.

Ihr seid es mit eurer Medienarbeit, die uns allen Nutzen bringt, die unsere Bekanntheit steigert. Und ihr seid es, die immer wieder großartige Geschichten rund um euren Luftsport und die Menschen dahinter schreibt, filmt, fotografiert und unter die Leute bringt. Ob in den Lokalzeitungen, den sozialen Netzwerken, in Rundfunk und Fernsehen ... ihr bringt uns nicht nur den Fußgängern näher. Euer Input aus den Vereinen ist weit mehr als ein "Seitenfüller", sondern interessant und wichtig für uns alle. Auch das LUFTSPORTMAGAZIN lebt von euren Beiträgen. Ricarda und ihr Team haben bewiesen, dass sie würdige Nachfolger von Klaus Fey sind, Chapeau! Es gibt aber auch Vereine, bei denen die Medienarbeit keine oder nur eine kleine Rolle spielt. Manchmal fehlt es an Mitgliedern, die das ehrenamtlich übernehmen möchten, aber es spielt auch gelegentlich hinein, dass das richtige Handwerkszeug fehlt.

Unser Angebot

Wie schreibe ich einen interessanten Artikel, welche Fotos passen dazu, was gilt es zu beachten, wie knüpfe ich langfristige Kontakte zu Redaktionen und sichere meinem Verein regelmäßige Präsenz? Ihr habt im AEROCLUB | NRW e. V. erfahrene, kompetente Ansprechpartner*innen. Sie organisieren die Onlinemeetings, Präsenztreffen und mehr. Sie alle sind gerne für euch da und freuen sich auf eure Fragen und Themenvorschläge!

Rückblick und Ausblick

Neu hinzugekommen ist im Jahr 2022 das Thema "Virtueller Luftsport". Nachdem das geschäftsführende Präsidium der weiteren Entwicklung zugestimmt hat, lebt diese Initiative richtiggehend auf. Im kommenden Jahr starten die ersten Contests und der AEROCLUB | NRW e. V. ist der erste Landesverband, der Wettbewerbe im virtuellen Luftsport auf dieser Ebene ausrichten und fördern wird. Der hierzu gebildete Ausschuss ist hochaktiv und ihr dürft euch auf spannende Aktionen freuen!

Noch immer leben wir in herausfordernden Zeiten. Nachdem Corona während des Sommers aus dem Bewusstsein ein wenig verschwunden ist, kamen mit dem Beginn des Angriffes auf die Ukraine neue Probleme und Sorgen auf uns zu. Das Leid der Bevölkerung der Ukraine ist jedoch weitaus schlimmer als das, was wir hier im Rest der Welt von den Auswirkungen bislang zu spüren bekommen. Dennoch breiten sich unter vielen von uns Ängste aus. Die Preise für das tägliche Leben steigen. Lebensmittel, Waren und Dienstleistungen werden immer teurer. Die nächste Rechnung unserer Energieversorger kommt und wird in vielen Fällen eine böse Überraschung sein. Lieferketten sind gerissen, die Wartezeit u.a. auf Ersatzteile, Zubehör etc. steigt. Es fällt uns schwerer. optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Kurz gesagt: auch unsere Luftsportarten sind betroffen. Am Wochenende aus NRW auf eine Insel in der Nord- und Ostsee zu fliegen, Zeit im Cockpit verbringen, auch, um in Übung zu bleiben, einen Fallschirmsprung oder eine Ballonfahrt zu unternehmen, wird immer mehr zum Luxus und so mancher wird sich das vielleicht nicht mehr leisten können. Zudem bedeutet mangelnde Praxis und Übung auch eine latent erhöhte Unfallgefahr, der wir alle entschlossen durch noch mehr Aufmerksamkeit und Sorgfalt vom Start bis zur Landung entgegentreten müssen.

Hoffen wir, dass der Krieg bald ein Ende findet, dass Europa wieder in Frieden leben kann. Erst dann werden sich die Dinge wieder einpendeln und normalisieren können. Bis es so weit ist, wünsche ich uns allen einen langen Atem.

Eine persönliche Bitte von mir an euch

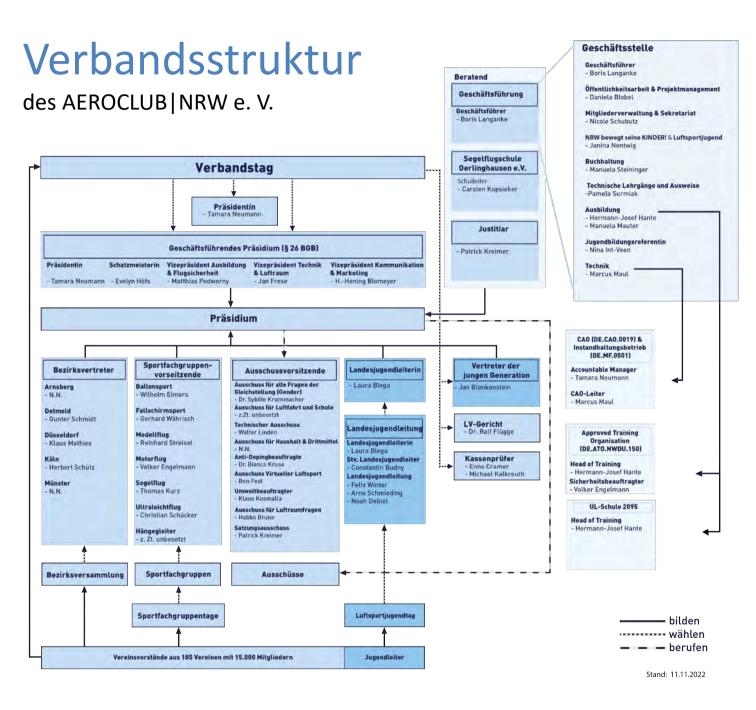
Geht respektvoll miteinander um. Der Ton unter den Menschen wird leider immer rauer. Vielen Menschen wachsen die Belastungen über den Kopf, mit der Folge, dass die Ansichten der anderen nicht mehr auf das eigene Verständnis stoßen.

Ich hoffe, es findet sich ein Nachfolger oder gerne eine Nachfolgerin, der/die als Vizepräsident/in mit Freude weitermacht. Wer auch immer in meine Fußstapfen tritt, hat ein sehr engagiertes Team im Präsidium und in der Geschäftsstelle hinter sich.

Munter bleiben! Euer Henning



Organigramm, Impressum



IMPRESSUM

Herausgeber

AEROCLUB|NRW e.V. Friedrich-Alfred-Allee 25 47055 Duisburg T: 0203 77844 -52 E: redaktion@aeroclub-nrw.de www.aeroclub-nrw.de VR-Nr. 50680 Duisburg

Vertretungsberechtigt

Der Vorstand nach BGB §26

Verantwortlich

Boris Langanke (Geschäftsführer)

Gestaltung / Redaktion

Mona Ritter / Daniela Blobel

Lektorat

Heike Schiemann, Georg Bungter

Titelbild

Foto (c) Lisa Greve: Fahrt von Hörstel-Uffeln nach Hoogstede, in der Höhe vom "Heiligen Meer", Blickrichtung Osten. Es zeigt den Gasballon, der von dem Piloten Axel Hunnekuhl gefahren wurde.

Auflage Online

Veröffentlicht

12.11.2022

Nominierungsberechtigt: Vereinsvorstände NRW

AGATHE GERDES PREIS

Frauenluftsport fördern

Wir ehren ...

... besondere sportliche Leistungen im Frauenluftsport NRW

... besonderes Engagement für den Frauenluftsport in NRW



